

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
16. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**Immobilien = Vertrauen**

Bei sämtlichen Immobilienfragen  
- ein kompetenter und starker  
Immobilienprofi als Partner.

Rufen Sie uns an - wir freuen uns  
und sind gerne für Sie da.

www.immokanzlei.ch  
071 744 99 88

Arbon-Kreuzlingen  
**immokanzlei AG**  
Immobilienmakler

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Königin der Musik

**Aktuell.....**  
Solidarität  
für Demente  
**3**

**Vitrine.....**  
Reglement  
zum Parken  
**9**

**Arwa.....**  
Altamura  
überzeugt  
**11**

**..... Parkett**  
**5** Simon Menges und Dieter Hubov  
vor einer strengen Adventszeit

**Beilage.....**  
Spitzensport  
im Stacherholz  
**18**

**Krone**  
*Hotel Restaurant Pizzeria*  
 Bahnhofstrasse 20, 9320 Arbon

**Kalbsmetzgete**  
 bis Sonntag, 7. Dez.

Das Kronen-Team und René  
 Kuster freuen sich auf Sie.

Täglich ab 8 Uhr offen  
 Sa + So durchgehend

Arbon  
**trischli**  
 beim Schwimmbad

Samstag, 6. Dez. 2014  
**Über 30 Party**  
 DJ Ernesto  
 Hits aus den  
 70er-80er-90er Jahren

**Dä Samichlaus chunt!**

Disco • Bar • Trischli Arbon

www.favoritedrinks.ch

**Tag der offenen Tür!**  
 am 6. Dezember 2014  
 von 10.00 bis 18.00 Uhr

- exklusive Spirituosen aus der ganzen Welt (Vodka, Gin, Cognac...)
- Lagerverkauf
- Degustation ausgewählter Produkte
- Snacks und Getränke

favoritedrinks.ch  
 Niederfeld 48  
 9320 Stachen  
 071 440 43 26

**AKTION**

**Apfelsaft hell  
 Fifty Fifty  
 Shorley**

1,5 Liter  
 30 Rappen  
 günstiger

**MÖHL  
 GETRÄNKE-MARKT**

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke  
 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

Mosterei Möhl AG, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

**AKTUELL**

Arboner Volksinitiative mit 740 Unterschriften im Stadthaus abgegeben

**Demenz geht uns alle an**

«Hinter diesen 740 Unterschriften stehen Erwartungen und Hoffnungen», unterstreicht der Arboner Stadtparlamentarier und Vizepräsident des Komitees für die Volksinitiative «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen», Luzi Schmid. Nicht überrascht über die zahlreichen Unterschriften zeigt sich Stadtmann Andreas Balg; unterstreichen sie doch das grosse Bedürfnis bei der Bevölkerung.

Die Frist für die Unterschriftensammlung läuft zwar noch bis Mitte Dezember, aber das Komitee für die Volksinitiative «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen» wollte die Übergabe der Initiative noch vor der besinnlichen Adventszeit durchführen. Gesagt, getan! Stadtschreiberin Andrea Schnyder nahm kürzlich vom Komitee 740 Unterschriften entgegen, und Stadtmann Andreas Balg anerkannte, dass dieses Sammelergebnis nicht überrasche und ein Bedürfnis in der Bevölkerung aufzeige.

**Der Stadtrat ist gefordert**

Es fehlt in Arbon an Tagesstätten für an Demenz erkrankte Personen,

**Zusammenfassung der Initiative**  
 Arboner Volksinitiative «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen»:

- In Arbon sollen rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden für ein würdevolles Leben mit Demenz sowohl den Betroffenen als auch bei den diese betreuenden Angehörigen.
- In Arbon sollen genügend Tagesstätten für an Demenz erkrankte Menschen eingerichtet werden.
- In Arbon soll eine niederschwellige Beratungs- und Koordinationsstelle für die oftmals überforderten betreuenden Angehörigen zur Verfügung gestellt werden.



Von Luzi Schmid und Marlies Näf-Hofmann (Mitte) nimmt die Arboner Stadtschreiberin Andrea Schnyder die 740 Unterschriften entgegen.

um deren Angehörigen tageweise oder ferienhalber zu entlasten und vor übermässiger Überforderung und ständiger Alleinbeanspruchung und ständiger Alleinbeanspruchung zu schützen. Deshalb haben Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid das elfköpfige Komitee «Demenzstrategie für Arbon» gegründet, welches seit dem 12. September – also beinahe einen Monat vor Ablauf der Frist – 740 von notwendigen 400 Unterschriften gesammelt hat. Mit diesem Volksbegehren wird gefordert, dass an Demenz erkrankten Arbonerinnen und Arbonern sowie deren Angehörigen genügend bezahlbare Tagesstätten angeboten werden ... und dass sich Interessierte unterstützend an eine niederschwellige Beratungs- und Koordinationsstelle wenden können. «Wenn die politisch Verantwortlichen nicht wollen», so Präsidentin Marlies Näf-Hofmann, «dann muss die Bevölkerung Druck machen!» Die Zustimmung sei von Anfang an sehr hoch gewesen; nun sei der Stadtrat gefordert.

**Sofortige Umsetzung des Anliegens**

«Wenn alte Häuser und Bäume besser geschützt werden als alte Menschen, dann steht es mehr als schlecht um unsere Politik und Gesellschaft!», stellt Luzi Schmid mit

Blick auf den ausführlichen Schutzplan fest, den der Arboner Souverän am vergangenen Sonntag mit 1799 Ja- gegen 1279 Nein-Stimmen angenommen hat. Deshalb habe nun der Stadtrat dem Stadtparlament eine Botschaft zum Anliegen Tagesstätten und Beratung vorzulegen. «Wir werden genau prüfen», so versichert Luzi Schmid, «wie ernsthaft und umfassend unser Anliegen von Exekutive und Legislative aufgenommen und umgesetzt wird.» Ansonsten müsse die Bevölkerung entschieden eingreifen, und dies werde sie «auch mit Entschlossenheit und Bestimmtheit» tun. Auch wenn in Arbon dank dieser Initiative die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen sind, erwarten die Initianten die sofortige Umsetzung ihres Anliegens. So sollen nun beispielsweise an zwei Standorten je acht solcher Tagesstätten angeboten werden, um die betroffenen Angehörigen nicht nur zu entlasten, sondern auch zu beraten und zu begleiten. Denn es nütze niemandem etwas, wenn nach einem Jahr der an Demenz erkrankte Partner sowie seine Betreuenden ausgelagt und krank seien und in eine stationäre Betreuung eingeliefert werden müssten.

**De-facto**

**Qualitative Entwicklung und Gesamtstrategie**

Der Gemeinderat Steinach hat vor bald zwei Jahren die Gesamtstrategie zur räumlichen Entwicklung zusammen mit den strategischen Leitsätzen ausgearbeitet. Die entsprechenden, von der Bürgerschaft genehmigten Projekte zur Weiterentwicklung von Steinach sind in der Umsetzung. Erfreut dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass sich beispielsweise die Sanierung im Weidenhof-Areal dank entsprechender Planung und Kommunikation sehr gut entwickelt. Auch im Seebad wurde mit dem Abbruch der Nebengebäuden und den Arbeiten der Grundplatte gestartet. Bald sollen die Gebäude in Angriff genommen werden. Im Dorfzentrum ist die Erarbeitung des Gestaltungsplans zwischen Volg und Gartenhof abgeschlossen. Er liegt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Und: Die Ausarbeitung des Siegerprojektes zur Erweiterung des betreuten Wohnens Gartenhof hat ebenfalls begonnen. So hoffen wir, dass das Projekt der Bürgerschaft Ende Jahr zur Urnenabstimmung vorgelegt werden kann. Auch private Überbauungen wie zum Beispiel an der Gallusstrasse, am Rössliweg sowie die letzte Etappe in der Schönau stehen vor dem Baustart. Die bauliche Entwicklung in Steinach ist, wie in vielen Gemeinden, rege im Gange. Dabei ist es jedoch bei allen baulichen Tätigkeiten zentral, immer die Gesamtentwicklung im Auge zu behalten. Qualitatives Wachstum muss vor quantitativem stehen! Der Gemeinderat nimmt positiv zur Kenntnis, dass dies durch die genannten Projekte erfüllt wird. Denn Steinach soll weiterhin ein lebenswertes, fortschrittliches Dorf am See mit seinem eindrücklichen, gemeinsinnigen Vereins- und Gesellschaftsleben sein. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine besinnliche und festliche Adventszeit.



Roland Brändli,  
 Gemeindepräsident  
 Steinach

eme

**Fahrzeugdiagnose mit Laptop, Trennbox und Tablet. Sie dürfen es aber immer noch Handarbeit nennen.**

Wir haben verschiedene Spezialwerkzeuge und Analysetools entwickelt. Mit diesen führen wir eine gezielte Fahrzeugdiagnose durch und können Reparaturen exakt und effizient durchführen. Weil Audi kann, was Audi kann.

**Jetzt Termin vereinbaren und testen**

Audi Service. Der Service von Audi.



**ELITE Garage Arbon AG**

Elite Garage Arbon AG

Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon  
 Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Audi Service



**3.-7. DEZ.**  
Im Seeparksaal

**arwa**  
Arboner Weihnachtsausstellung

**Einfach  
Zauberhaft**

Eintritt frei

Mit Märchenkiste  
& Samichlaus.

www.arwa-arbon.ch

**EDV**  
BALDENSPERGER  
**Herr Christian Wälchli**  
Head of Channel Sales  
Sage Schweiz AG

Ist am arwa Stand bei  
edv24.ch Baldensperger

Freitag 5.12. von 17h bis 21h  
Ihr Sage Partner

**5% Rabatt auf Sage-Produkte**

edv24.ch Baldensperger 071 446 55 55  
9320 Arbon info@edv24.ch  
www.edv24.ch

**STADT  
ARBON**

**Altpapiersammlung**  
Durchgeführt durch den Handball-club Arbon

**Samstag, 06. Dezember 2014**

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten. Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 078 736 36 51

Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr  
Samstag 07.30–16.00 Uhr

Ufem Land  
Gutlich und einfach sein.

**PADOROGG.CH**

**Schlussabend am  
6. Dezember**

**Musik ab 19 Uhr  
mit Stephan Jäggi!**

Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.  
Saisonstart: **Donnerstag 30.04.15**

Paul & Doris Bischof  
Riedern 7  
9325 Roggwil

Tel. 071 455 11 75  
www.padorogg.ch  
info@padorogg.ch

> Nachhilfe  
> Prüfungsvorbereitung  
> alle Fächer / Stufen  
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen-  
Wil-Gossau-Heerbrugg-  
Rapperswil-Herisau-  
Frauenfeld-Weinfelden-  
Amriswil-Arbon-  
Schaffhausen-Chur

**IMPULS  
NACHHILFE  
ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22  
www.nachhilfezentrum.ch

**PARKETT**

Dieter Hubov und Simon Menges – auch die Arboner Organisten kennen in der Vorweihnachtszeit Hektik und Stress

# Die Herzen im Advent berühren

Für die beiden Arboner Organisten Dieter Hubov (katholisch) und Simon Menges (evangelisch) wäre Weihnachten ohne die Adventszeit kaum denkbar. Mit ihrer Musik möchten sie die Herzen erreichen und den Menschen helfen, sich auf Weihnachten einzustimmen. Auch ein Organist kennt aber Hektik und Stress. Und manchmal gar ein wenig Panik.

«felix. die zeitung.»: Wie oft üben Sie im Advent an der Orgel?  
**Dieter Hubov:** Eigentlich übe ich jeden Tag etwa drei Stunden an der Orgel. Insofern ist es für mich auch im Advent ein alltäglicher Prozess des Übens und des Vorbereitens.  
**Simon Menges:** Ich übe jeden Tag mindestens drei Stunden, egal zu welcher Jahreszeit.



Andrea Vonlanthen (links) im vorweihnachtlichen Gespräch mit den beiden Arboner Organisten Simon Menges (rechts) und Dieter Hubov (Mitte).

aus einer Kinderklavierschule. Es hiess wohl «Nächtliche Reise». Mit dem Orgelunterricht begann ich dann, als ich zwölf war.  
**Hubov:** «Nächtliche Reise» ist von Cornelius Gurlitt.  
**Menges:** Genau!  
**Hubov:** Ich unterrichte dieses Stück recht oft. Bei den Kindern ein sehr beliebtes Stück.

Welche Beziehung haben Sie zur Orgel in Ihrer Kirche? Eine Art Liebesbeziehung?

**Hubov:** Im weitesten Sinne schon, nicht wahr, denn man ist ja tagtäglich mit ihr verbunden. Man sitzt manchmal tagelang und auch nächtelang vor ihr, und da baut sich eine gewisse Beziehung zum Instrument auf.  
**Menges:** Man sieht sich jeden Tag, übt täglich mehrere Stunden, verbringt viel Zeit zusammen. Man ist als Organist auch abhängig vom Instrument. Man kann nicht immer alles spielen, was man möchte, weil die Orgel das vielleicht nicht anbietet.

Die Orgel ist ein sehr feingefühliges Instrument. Spürt sie es, wenn es Ihnen nicht gut geht?

**Menges:** Die Orgel ist natürlich kein Lebewesen. Aber wenn es mir nicht gut geht, merkt man es schon an der Musik, die dann zu hören ist.  
**Hubov:** Das ist der Punkt: Es ist vielmehr die Musik, die dann die eigene Stimmung zum Ausdruck bringt.

Beglücken Sie als Organist Ihre Kirchgemeinde einfach mit himmlischer Musik oder verkündigen Sie mit der Orgel auch eine Botschaft?

**Hubov:** Ich würde meinen, es sei beides. Ich versuche immer, himmlisch zu spielen! Nun, die Leute kommen ja zur Kirche, um zu beten und Gottesdienst zu feiern. Die Musik ist Teil der Liturgie. Somit versuche ich, der Liturgie mit meinem Spiel gerecht zu werden.  
**Menges:** Zunächst, ich spiele nicht nur himmlische Musik! Bei mir kann man auch gelegentlich diabolische Töne hören. Ich habe in diesem Jahr den «Totentanz» von Franz Liszt gespielt. Mit der Orgel, mit der Musik kann man die Leute ganz anders erreichen als mit Worten. Mit der Musik hat man einen direkten und emotionalen Zugang zu den Menschen. Das ist eine grosse Chance, die man nutzen sollte.

Was möchten Sie mit Ihrem Orgelspiel im Gottesdienst vor allem bewirken?

**Menges:** Ich möchte mit meiner Musik die Herzen der Menschen erreichen. Es gibt das Wort, und das geht über den Intellekt. Mit der Musik hat man einen viel direkteren, emotionaleren Zugang zu den Menschen.

*Simon Menges: «Mit der Orgel kann man die Leute ganz anders erreichen als mit Worten.»*

**Hubov:** Es ist mir ebenso ein grosses Anliegen, die Besucher eines Gottesdienstes mit meinem Orgelspiel zu berühren.

Bekommen Sie vom Pfarrer oder von Kirchgängern oft Wünsche für Ihr Spiel?

**Hubov:** Der Liedplan eines Gottesdienstes wird mit dem Pfarrer besprochen, doch die Stückwahl treffe ich. Spezielle Wünsche erhalte ich sehr oft bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen. Da versuche ich, die Wünsche der Angehörigen so weit als möglich zu erfüllen.

Fortsetzung auf Seite 6

EVENT MUSIC BAR ARBON PRESENT

**SA 6. DEZ**

G.O THE CREATION BENNY ALVAREZ EL CAPITAN RICO ALVAREZ MIT BAND

**LATIN FESTIVAL**

**BILLI-PUB ARBON**

REBENSTRASSE 9

DOOR 19.30 UHR / EINTRITT FR 13.–

TOP 5 INTERNACIONAL TELEVISION

«Praxisgemeinschaft am Fischmarktplatz», Arbon

leinsdäizozzero.  
Klassische Homöopathie  
Pflanzenheilkunde  
Irisdiagnose  
Ohrakupunktur

Josefine Müller  
Trauma-Therapie (SE)  
Polarity-Therapie  
Coaching

**Warum ich ...?**

Leiden Sie häufig an Erkältung, Grippe - sind Sie oft krank - oder haben Sie Schmerzen?

**Dann reservieren Sie sich gleich Ihre persönliche Iris-Analyse!**

**Diese gibt Antworten und garantiert eine erfolgreiche Therapie. Terminreservation unter Tel. 071 558 90 42**

**db-ganzheitlichetherapien.ch**  
info@db-ganzheitlichetherapien.ch

Übrigens gut zu wissen:  
Sämtliche in der «Praxis am Fischmarktplatz» angewandten Methoden sind mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt.

Fortsetzung von Seite 5

**Menges:** Die Pfarrer geben mir den Ablauf eines Gottesdienstes mit den Liedern. Das schau ich mir an, und manchmal habe auch ich dann Wünsche und frage, ob wir nicht ein Lied austauschen könnten. Die freien Stücke suche ich natürlich selber aus. Ich versuche aber stets, diese Stücke dem Gottesdienst anzupassen. Wenn ich im Gottesdienst sitze, kann es auch vorkommen, dass ich lieber etwas improvisiere, als ein Stück zu spielen, das ich ausgesucht hatte. Ich kann dann die Stimmung des Gottesdienstes besser aufnehmen. Bei Kasualien gibt es gelegentlich spezielle Wünsche. Ich versuche sie dann meist umzusetzen.

*Was würden Sie im Advent nie spielen?*

**Menges:** Ich möchte im Advent auf jeden Fall nur adventliche Musik spielen. Für mich ist es wichtig, dass man das Kirchenjahr einhält.

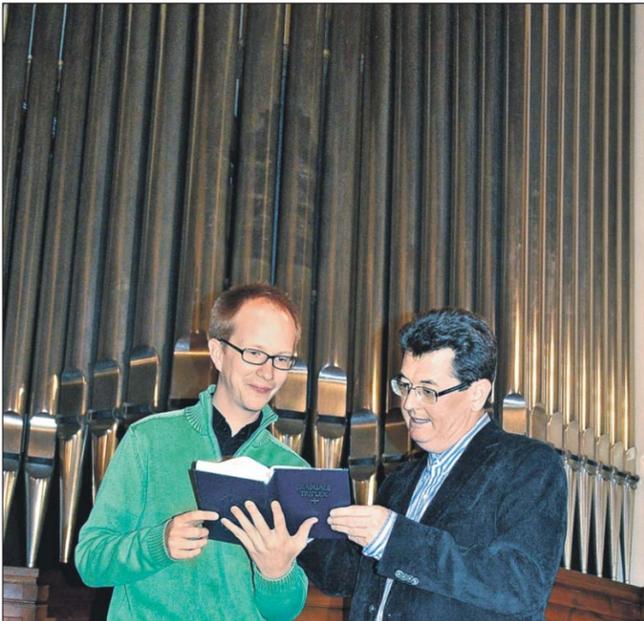
**Hubov:** Von meiner Ausbildung und Einstellung bin ich ganz auf das Kirchenjahr eingestellt. Darum ist mir die entsprechende Chor- und Orgelliteratur auch im Advent wichtig.

*Was wäre es für Sie, wenn es keinen Advent gäbe?*

**Hubov:** Dann gäbe es auch keine Weihnachtszeit! Die Adventszeit weist uns ja auf die Geburt Jesu hin. Diese Zeit ist dazu da, um uns auf dieses grosse Ereignis vorzubereiten.

*Simon Menges: «Wichtig ist, auch mal die Dunkelheit auszuhalten und wirken zu lassen.»*

**Menges:** Das Kirchenjahr hat ja auch eine Dramaturgie. Advent und Weihnachten gehören zusammen. Die Adventszeit ist der Anfang des Kirchenjahres und leitet zum Weihnachtsfest, dem Fest des Lichts, hin. Die Adventszeit ist eher dunkel und auch von der Musik her entsprechend zurückhaltend. Weihnachten wäre nie so schön, wenn jetzt – zack – Weihnachten da wäre und wenn es vorher keinen Advent



Die beiden Organisten Dieter Hubov (rechts) und Simon Menges sind sich einig: «Durch den verbreiteten Kommerz rückt die Weihnachtszeit immer weiter vor, wobei die eigentliche Adventszeit fast ausgeblendet wird.»

geben würde. Es ist sozusagen ein Crescendo.

**Hubov:** In der Adventszeit gibt es ja einen Sonntag, den Gaudetesonntag, also den Freudentag, der schon auf Weihnachten hinblinzelt. Da sind auch die Bibeltexte und die Lieder entsprechend gewählt.

**Menges:** Ich finde es auch sehr wichtig, dass man nicht nur Freude und Licht hat. In der heutigen Zeit ist es leider so, dass alles hell, fröhlich und brillant und vor allen Dingen schnell sein muss. Ein bisschen herunterkommen, zur Ruhe kommen, auch mal die Dunkelheit aushalten und wirken lassen, empfinde ich als sehr wichtig.

*Wie hat sich die Adventszeit in den letzten Jahren verändert?*

**Menges:** Sie wird immer kommerzieller genutzt. Die Leute haben immer weniger Bezug zu dem, was eigentlich die Botschaft dahinter ist. Ich finde es schon ein wenig irritierend, dass man schon Ende September Weihnachtsguetzli kaufen kann. Ich betrachte das als kontraproduktiv. Da geht etwas verloren.

**Hubov:** Durch den verbreiteten Kommerz rückt die Weihnachtszeit immer weiter vor, wobei die eigentliche Adventszeit fast ausgeblendet

wird. Das traditionelle Liedgut wird im Advent kaum mehr gesungen. Dafür ertönen im Einkaufszentrum schon Anfang Dezember Weihnachtslieder. Es ist unsere Aufgabe, wieder bewusst zu machen, was Advent und Weihnachten bedeutet. Dazu hat die Kirche ja viele Möglichkeiten.

*Advent steht für Ankunft: Inwiefern ist der Advent für Sie eine Zeit der Ankunft?*

**Menges:** Der Advent ist für mich keine Zeit der Ankunft, sondern des Aufbruchs. Etwas Neues ist auf dem Weg. Weihnachten ist dann die Zeit der Ankunft.

**Hubov:** Für mich ist es eine Zeit, in der ich mich auch durch das Vorbereiten auf viele musikalische Einsätze auf die Ankunft von Jesus vorbereiten kann. Die Adventszeit ist der Weg. Das Ziel ist Weihnachten. Das hat auch Johannes der Täufer verkündet: «Bereitet dem Herrn den Weg!» Wunderbar dargestellt wird dies von Matthias Grünewald im Isenheimer Altar in Colmar.

*Sie leiten auch einen Kinder- und Jugendchor, Herr Hubov. Wie erleben Sie die Jugendlichen im Advent?*

**Hubov:** Durch die Einsätze etwa bei

der Aussendung der Chläuse mit Andacht oder dem offenen Singen versuche ich ihnen die Adventszeit bewusst zu machen und sie auf das Fest Christi hin einzustimmen. Die Jugendlichen stecken natürlich mitten in ihrem Alltag und sind manchmal auch etwas unruhig. Doch das Singen tut ihnen dann schon gut!

*Was darf für Sie im Advent nicht fehlen?*

**Hubov:** Es gibt traditionelle Symbole, Texte und Choräle zum Advent, die für diese Zeit wegweisend sind und für mich nicht fehlen dürfen.

**Menges:** Ich möchte die Adventslieder nicht missen. Ich bin immer enttäuscht, wenn man eine so stark geprägte Zeit hat und dann nicht die passenden Lieder singt. Spekulativ, also ein spezielles Keksg Gebäck, und Mandarinen gehören für mich ebenso dazu.

*Verändert sich Ihr Familienleben im Advent?*

**Hubov:** Meine beiden Kinder singen im Kinder- beziehungsweise Jugendchor mit. Da bekommen sie unweigerlich diese besondere Stimmung mit. Ich versuche es ihnen als Vater so weit es geht auch vorzuleben. Zu Hause geht es schon etwas besinnlicher zu. Wir haben einen Adventskranz und andere kleine Symbole.

*Dieter Hubov: «Wir müssen bewusst machen, was Advent und Weihnachten bedeuten.»*

**Menges:** Meine Frau ist auch Kirchenmusikerin. Sie ist Organistin in Weinfelden. Wir haben in dieser Zeit mehr zu tun als in anderen Zeiten. Wir sehen uns jetzt etwas seltener. Doch den Adventskranz zu Hause zünden wir schon fleissig an.

**Hubov:** Für meine Kinder sind die Roratertagesdienste mit Zmorge sehr beeindruckend. Diese Gottesdienste sind jeweils am Freitag früh um 6.15 Uhr, also noch vor der Schule!

**Menges:** In der reformierten Kirche haben wir die Roratertagesdienste

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

nicht, aber meine Frau arbeitet in der katholischen Kirche, und ich begleite sie jede Woche dorthin. Hier herrscht immer eine ganz besondere Stimmung.

*Kennt ein Organist keine Hektik?*

**Menges:** Natürlich kenne auch ich Hektik und Stress! Im Advent gibt es schon sehr viele Veranstaltungen und Dinge, die man organisieren muss. Wenn dann eine halbe Woche vor dem ersten Advent noch der Orgelbalg explodiert, wie jetzt gerade geschehen, dann kommt schon ein bisschen Panik auf ...

*Simon Menges: «Wenn vor dem 1. Advent der Orgelbalg explodiert, kommt schon Panik auf.»*

**Hubov:** Als Organist habe ich die grosse Chance, mich in der Kirche zurückzuziehen und abends in aller Ruhe zu üben. Ich geniesse diese Zeiten, einfach mit der Musik und für mich da zu sein. Aber selbstverständlich kennt auch ein Organist hektische Zeiten, vor allem wenn es Richtung Aufführungen zugeht. Ich möchte aber eher von Anspannung

**Dieter Hubov**

Jahrgang 1968, geboren und aufgewachsen in Lugosch, Banat/Rumänien, verheiratet mit Astrid, einer Mathematik-Lehrerin, zwei Kinder (David, 13; Nathan, 10). Studierte Orgel (Konzert- und Solistendiplom), Klavier (Lehrdiplom) und Kirchenmusik in Regensburg, Freiburg i. Br., Luzern und Zürich. 1994–2001 Kirchenmusiker an der St. Oswald Kirche in Stockach. Seit 2001 hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Kirche St. Martin in Arbon. Leitet den Kinder- und Jugendchor St. Martin, die Schola Gregoriana, die Vorsängergruppe und den Kirchenchor St. Martin. Gründete 2002 die Konzertreihe «Arboner Orgelsommer». Unterrichtet auch Orgel und Klavier an der Musikschule Arbon. Preisträger beim Orgelwettbewerb «Gaetano Callido» in Borca di Cadore/Belluno und beim «Kiwanis»-Orgelwettbewerb in Zürich.



Simon Menges: «Auf den späten Weihnachtsgottesdienst um 22.30 Uhr an Heiligabend freue ich mich besonders.»

als von Hektik reden. Eine gewisse Anspannung gehört einfach dazu.

*Was könnten wir gewinnen, wenn wir im Advent nicht nur in den Konsumtempel, sondern auch einmal in die Kirche gingen?*

**Menges:** Ich denke, in die Kirche zu gehen wäre eine gute Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen. Gerade auch die Musik kann einem helfen, sich innerlich auf Weihnachten einzustimmen.

**Hubov:** Durch die ganze Adventszeit bietet die Kirche viele Möglichkeiten an. Um einige zu nennen: Dreimal findet jeweils am Montagabend um 19.30 Uhr in der Galluskapelle eine halbe Stunde «Musik und Wort im Advent» statt. Dazu erklingen Orgelwerke zur Adventszeit, und es werden entsprechende Texte gelesen. Am dritten Adventssonntag findet das offene Singen «Cantate Domino» statt. Da wirken auch der Kinder- und Jugendchor, die Schola Gregoriana und der Kirchenchor St. Martin mit.

*Welches Advents- oder Weihnachtslied berührt Sie besonders?*

**Menges:** «Quem pastores laudavere».

**Hubov:** Wenn ich «Stille Nacht» spiele und viele strahlende Gesichter vor mir sehe, auch im Chor, dann be-

rührt mich das Lied immer wieder. Natürlich kommen da auch viele Erinnerungen aus der Kindheit auf.

*Auf welchen Weihnachtsanlass freuen Sie sich am meisten?*

**Hubov:** Das sind vor allem die Weihnachtmetten. Es beginnt am Heiligabend mit der Kindermette, dann gibt es die Metten um 18 und um 23 Uhr. In der Mitternachtsmette werden auch der Kirchenchor, Solisten und das Orchester feierlich im Einsatz sein. Das ist für mich der grosse Höhepunkt an Weihnachten.

**Menges:** Auf den späten Weihnachtsgottesdienst um 22.30 Uhr an Heiligabend freue ich mich besonders. Ich finde es sehr schön, wenn man um diese späte Zeit durch die dunklen Strassen zur Kirche geht. Es ist dann meist völlig still. Im Gottesdienst in der Kirche geht dann umso beeindruckender das Licht auf.

*Dieter Hubov: «Was ich an der Krippe von Jesus spielen würde? Bestimmt etwas ganz Schönes.»*

*Die Engel verkündigten den Hirten auf dem Feld nach der Geburt von Jesus grosse Freude. Was löst bei Ihnen im Advent grosse Freude aus?*



Dieter Hubov: «Durch die ganze Adventszeit bietet die Kirche viele Möglichkeiten an.»

**Simon Menges**

Jahrgang 1982, geboren und aufgewachsen in Kleve am Niederrhein, verheiratet mit Eun-Hye Lee aus Korea, heute Organistin der katholischen Kirchgemeinde Weinfelden. Studierte Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, Orgel, Klavier und Cembalo an der Southern Methodist University in Dallas/USA und Orgel mit Nebenfach Improvisation an der Universität der Künste Berlin. Schloss 2010 sein Konzertexamen in Berlin im Fach Orgel «mit Auszeichnung» ab. Zuerst Kirchenmusiker an der katholischen Kirche Herz Jesu in Berlin und Assistenzorganist am Berliner Dom. Seit 2010 Organist in der evangelischen Kirchgemeinde Arbon. Rief das «Internationale Orgelfestival Arbon» ins Leben. Präsident des Thurgauischen Organistenverbandes. Erhielt mehrere internationale Preise und Auszeichnungen.

**Menges:** Wenn ein Gottesdienst oder ein Konzert besonders gelungen ist und wenn das, was ich vermitteln wollte, angekommen ist. Es freut mich, wenn ich sehe oder spüre, dass die Menschen von der Botschaft berührt wurden.

**Hubov:** Wenn die Leute die Möglichkeiten nutzen, wenn sie wirklich zuhören und wenn ich sie durch mein Spiel erreicht habe, dann löst das schon Freude aus.

*Angenommen, Sie wären im Stall von Bethlehem und hätten eine Orgel zur Verfügung. Was würden Sie spielen?*

**Hubov:** Tja – zur damaligen Zeit hat man hauptsächlich gesungen. Aus Freude hätte ich bestimmt alle Register gezogen. Es war ja schon ein unglaublich grosses Ereignis! Was ich an der Krippe von Jesus spielen würde? Bestimmt etwas Schönes!

**Menges:** Vor lauter Freude würde ich bestimmt auch gerne alle Register ziehen. Aber aus Rücksicht auf den kleinen Säugling, der gerade zur Welt gekommen ist, würde ich doch eher etwas Leises spielen.

**Hubov:** Eine kleine Pastorella, eine Hirtenmusik am besten ...

Interview: Andrea Vonlanthen

**Badeabonnemente: Weihnachtsaktion im Infocenter Arbon**

Der Vorverkauf für Badeabonnemente läuft. Alle in Arbon und Roggwil wohnhaften Personen haben bis zum 23. Dezember um 16.00 Uhr die Möglichkeit, das Badeabonnemente mit 15 Prozent Rabatt auf den Normalpreis zu beziehen. Zuständig für den Vorverkauf ist das Infocenter Arbon.

Die Temperaturen lassen noch nicht an den nächsten Sommer denken, nichts desto trotz begann am 1. Dezember 2014 bereits wieder der weihnächtliche Vorverkauf für die Badeabonnemente 2015. Die Weihnachtsaktion dauert bis zum 23. Dezember 2014 und wird vom Infocenter Arbon durchgeführt.

In dieser Zeit können alle in Arbon und in Roggwil wohnhaften Personen die Saison-Abonnemente, welche nebst dem Schwimmbad Arbon auch das Strandbad und das Schwimmbad Romanshorn mit einschliessen, mit 15 Prozent Rabatt auf den Normalverkauf erwerben.

Das Infocenter Arbon ist jeweils von Montag bis Freitag, von 09 bis 11.30 Uhr, und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Weihnachtsaktion betrifft ausschliesslich die normalen Saisonabonnemente für Einzelpersonen. Mitzubringen ist ein aktuelles Foto. Bestehende Saison-Abonnemente respektive die Key-Cards werden neu aufgeladen. Die Bewohner von Roggwil können das Badeabonnemente auch direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen.

Infocenter Arbon

**Aus dem Stadthaus**

**Mitarbeitende des Steueramtes bilden sich weiter**

Heute Freitag, 5. Dezember 2014, nehmen die Mitarbeitenden des Steueramtes Arbon an der jährlichen Instruktionstagung der Kantonalen Steuerverwaltung teil. Die Büros des Steueramtes im Stadthaus bleiben deshalb an diesem Tag geschlossen. Am Montag, 8. Dezember 2014, sind sie für den Publikumsverkehr ab 08.30 Uhr wieder normal geöffnet.

Medienstelle Arbon

Ausstellung «Licht – Feuer» von Franziska Schneider

**Kunst in der Kirche**



Das Vorbereitungsteam für die Ausstellung «Licht – Feuer» – (von links) Pfarrerin Angelica Grewe, Franziska Schneider und Ursula Gentsch.

**Kirchen sind Kulturträger! Deshalb findet in der evangelischen Kirche in Arbon vom 7. bis 21. Dezember eine bemerkenswerte Ausstellung zum Thema «Licht – Feuer» statt. Gezeigt werden Werke der Roggwiler Künstlerin Franziska Schneider.**

Mit der Ausstellung «Licht – Feuer» wollen die Arboner Pfarrerin Angelica Grewe, das Behördenmitglied Ursula Gentsch und die Roggwiler Kunstschaffende Franziska Schneider ein Zeichen für die Wahrnehmung der Bergkirche als lebendiger Kulturträger setzen. Denn Kultur soll in der Kirche mehr Raum erhalten und die Bevölkerung einladen, diesen Raum auch ausserhalb der Gottesdienstzeiten zu besuchen.

**Vernissage am 7. Dezember**

Die Kirche in einem anderen Licht erleben können die Besucher nicht nur am kommenden Sonntag, 7. Dezember, um 11 Uhr anlässlich der Vernissage nach dem Gottesdienst – selbstverständlich mit anschliessendem Apéro. Geöffnet ist die Ausstellung «Licht – Feuer» auch am Montag, 8. Dezember, von 17 bis 19 Uhr, am Donnerstag, 11. Dezember, von 17 bis 19 Uhr, am Dienstag, 16. Dezember, von 17 bis 19 Uhr sowie am Freitag, 19. Dezember, von 18 bis 20 Uhr. Am Sonntag, 21. Dezember, sind um 17

Uhr alle zur vorweihnachtlichen Vernissage eingeladen.

**«Feuer ist lebendig»**

Normalerweise betreten Gottesdienstbesucher die Kirche, setzen sich in eine Bank und verharren dort bis zum ausklingenden Orgelspiel. Mit Kunst in der Kirche entstehen nun neue Abläufe. Den Kirchenraum abzuschreiten, ihn zu entdecken, Bilder zu betrachten und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, schafft neue Impulse und eröffnet neue Perspektiven. Die aktuelle Ausstellung dreht sich um das Thema Licht. «In der kalten Jahreszeit», so Ursula Gentsch, «fehlt uns das Licht oft spürbar. Auch macht uns die Kälte zu schaffen.» Mit Bildern in Form von feurigen Lichtern möchte die Bergkirche die kalte Jahreszeit erhellen und erwärmen. Franziska Schneider hat sich intensiv mit den Themen Licht und Feuer auseinandergesetzt. Ihre elf Fotografien laden ein, das Herz zu erwärmen, zu erhellen und den Geist zu beflügeln. «Feuer ist lebendig und birgt Geschichten», weiss Franziska Schneider. Die Bilder zeigen Gesichter und feurige Gestalten, die man entdeckt, wenn man genau hinschaut und sich darauf einlässt. – Weitere Infos über die Künstlerin Franziska Schneider unter [www.foto-fs.ch](http://www.foto-fs.ch)

[mitg./red](http://mitg./red).

**Aus dem Stadthaus**

**Ja zum Schutzplan**

An der Abstimmung über die Revision Schutzplan wurde bei einer Stimmbeteiligung von 40 Prozent folgendes Resultat erzielt: eingegangene Stimmzettel: 3256, leer: 104, ungültig: 74, gültig: 3078, Ja: 1799, Nein: 1279.

**Aus der SSG Arbon**

**Budget 2015**

Abstimmung über das Budget 2015 der SSG Arbon: Stimmbeteiligung: 29.8 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 3006, leer: 48, ungültig: 87, gültig: 2871. Ja: 1682, Nein: 1189. Das Budget 2015 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 58.6 Prozent angenommen.

**Steuerfusserhöhung um 4 auf 42 Prozent**

Abstimmung über die Steuerfusserhöhung der SSG Arbon: Stimmbeteiligung: 30.1 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 3034, leer: 27, ungültig: 89, gültig: 2918, Ja: 1380, Nein: 1538. Die Steuerfusserhöhung der SSG Arbon wurde mit 52,7 Prozent abgelehnt.

**Aus der PSG Arbon**

**Budget 2015**

Abstimmung über das Budget 2015 der PSG Arbon – Stimmbeteiligung: 30,25 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 2087, leer: 38, ungültig: 56, gültig: 1993. Ja: 1620, Nein: 373. Das Budget 2015 der PSG Arbon wurde mit 81,3 Prozent angenommen.

**Steuerfussreduktion um 2 auf 65 Prozent**

Abstimmung über die Steuerfussreduktion der PSG Arbon – Stimmbeteiligung: 30,51 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 2105, leer: 24, ungültig: 56, gültig: 2025, Ja: 1696, Nein: 329. Die Steuerfussreduktion der PSG Arbon wurde mit 83,8 Prozent angenommen.

**Privatisierung Schulzahnklinik**

Abstimmung über die Privatisierung der Schulzahnklinik – Stimmbeteiligung: 30,38 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 2096, leer: 31, ungültig: 57, gültig: 2008, Ja: 1521, Nein: 487. Die Privatisierung der Schulzahnklinik wurde mit 75,7 Prozent angenommen.

Neues Arboner Parkierreglement tritt ab 1. Januar 2015 in Kraft

**Verkehrsreduktion gefordert**

**Um den Verkehr in den Stadtgebieten zu reduzieren, forderte der Bund von den Gemeinden mehr monetäre Bewirtschaftungen der Parkierflächen. In diesem Zusammenhang hat der Stadtrat 2014 die Ausarbeitung eines neuen Parkierreglements in Auftrag gegeben. Das Stadtparlament Arbon hat dieses am 21. Januar 2014 genehmigt.**

Der Stadtrat hat in der Zwischenzeit Ausführungsbestimmungen erlassen und diese in einer Verordnung festgelegt. Das neue Parkierreglement und die Verordnung werden per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt.

**Rechtliche Grundlagen geschaffen**

Der Bund hat von der Stadt Arbon im Zusammenhang mit dem Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) ein Konzept für eine flächendeckende Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs gefordert. Die Vorgabe, dass inskünftig mehr Parkierflächen monetär bewirtschaftet werden müssen, um den Verkehr im Stadtgebiet zu reduzieren, wurde mit dem nun vorliegenden Reglement und der Verordnung erfüllt. Zugleich wurden damit die rechtlichen Grundlagen geschaffen, damit der ruhende Verkehr geordnet abgewickelt werden kann. Mit dem Inkrafttreten des neuen Parkierreglements wird das bisherige Reglement über das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen und Plätzen (gültig seit dem 1. Oktober 1999) abgelöst.

**Insgesamt zehn Gebietstypen**

Zu den wesentlichsten Änderungen gegenüber dem ersten Reglement gehört der Gebietstypenplan, der zusammen mit der Verordnung erstellt wurde. Insgesamt wurden zehn Gebietstypen definiert. Diese umfassen unter anderem Langzeitparkierzonen, Blaue Zonen, Private Parkplätze, etc. Im Gebietstypenplan wird ersichtlich, dass die Verordnung gegenüber heute mehr monetär bewirtschaftete und ein



Die Arboner Altstadt bleibt zum Parkieren vorerst Blaue Zone.

vom Stadtkern westwärts verschoben Gebiet der Blauen Zone vorsieht. Die im Gebietstypenplan aufgeführten Parkierflächen, Gebiete, Felder und Zonen werden nach Inkrafttreten des Parkierreglements schrittweise durch den Stadtrat Arbon definiert und in die Praxis umgesetzt. Die Altstadt bleibt vorerst Blaue Zone. Die genaue und sinnvolle Gebietstypenzuweisung erfolgt im Rahmen des Projektes «Lebensraum Altstadt».

**Verschiedene Zonen und Gebühren**

Das neue Parkierreglement unterscheidet zwischen gebührenpflichtigen Kurzzeit- und Langzeitparkierzonen und legt dabei einen Gebührenrahmen vor. Die Parkiergebühren werden ab der ersten Minute erhoben. In der Kurzzeitparkierzone beträgt die maximale Parkierdauer drei Stunden. Die Gebühr beträgt tagsüber zwischen 7 und 19 Uhr einen Franken und dort, wo ausnahmsweise auch nachts Gebühren erhoben werden, 50 Rappen in der Stunde. In der Langzeitparkierzone ist ungeachtet der Länge der Parkierzeit eine Grundgebühr von drei Franken und ab der dritten Stunde ein Fran-

ken pro Stunde vorgesehen. Dort, wo ausnahmsweise auch in der Nacht zwischen 19 und 7 Uhr Gebühren erhoben werden, kostet das Parkieren 50 Rappen in der Stunde.

**Dauerparkierkarte für die Altstadt nur in Ausnahmefällen**

Die Modalitäten für die Abgabe von Dauerparkierkarten in bestimmten Sektoren sind sowohl für die Blaue Zone als auch für die monetär bewirtschafteten Zonen geregelt. In der Blauen Zone beträgt die Gebühr 40 Franken im Monat oder 440 Franken im Jahr. Geschäfte, Gewerbetreibende, Institutionen und Personen, die für unregelmässige Arbeitseinsätze auf zeitlich unbeschränktes Parkieren angewiesen sind, können für alle Zonen eine rund um die Uhr gültige Dauerparkierkarte für 60 Franken im Monat oder fünf Franken pro Tag beantragen. Für den Warenumschlag ist im Zusammenhang mit dem Bootsbetrieb das Abstellen beim gekennzeichneten Platz auf dem Hafensbereich für maximal 15 Minuten möglich, wenn die Absicht als solche sichtbar ist. Neu ist, dass Besitzer von Dauerparkierkarten von der

**Erfahrungsbericht folgt**

Motorfahrzeuge oder Anhänger, die auf öffentlichem Grund vorschriftswidrig abgestellt sind, die den Verkehr behindern oder gefährden oder deren Halterinnen oder Halter nach erfolgter zweiter Mahnung Gebühren für das Nachtparkieren oder Ordnungsbussen nicht bezahlt haben, können mit einer Wegfahrsperre belegt oder weggeschafft werden. Die Zuständigkeit, das Ablauf- und Auslösungsverfahren wurde in der Verordnung geregelt. Die Stadt Arbon erwartet mit diesem neuen Instrument, dass inskünftig weniger Bussen oder Gebühren abgeschrieben oder an die polizeilichen Instanzen abgetreten werden müssen. Wie sich das neue Parkierreglement in der Praxis bewährt, darüber wird die Abteilung Einwohner und Sicherheit dem Stadtrat in rund zwei Jahren Bericht erstatten. Der Stadtrat wird dann in geeigneter Form informieren. Das neue Reglement und die dazu gehörende Verordnung treten am 1. Januar 2015 in Kraft. *msa.*

Nachtparkierpflichtgebühr befreit sind. Aufgrund des beschränkten Angebots werden für die Altstadt Dauerparkierkarten nur in Ausnahmefällen ausgegeben. Für alle ohne Dauerparkierkarte bleibt das Parkieren in der Nacht auf öffentlichem Grund in allen Parkierungsflächen innerhalb der Politischen Gemeinde Arbon gebührenpflichtig und kostet wie bis anhin pro Personwagen 30 Franken im Monat. Auch die öffentlich zugänglichen Parkierflächen auf privatem Grund werden zukünftig beziehungsweise ab Ende 2015 spätestens ab der 31. Minute bewirtschaftet. Die Parkiergebühr beträgt einheitlich, ganzjährig und täglich mindestens während der Geschäftsöffnungszeiten im Minimum einen Franken pro Stunde. Inhaber öffentlich zugänglicher Parkierungsflächen auf privatem Grund können ihrer Kundschaft die Gebühr für die ersten 90 Minuten zurückerstatten. Mit diesen Regelungen werden die Bestimmungen des kantonalen Baugesetzes erfüllt.

Medienstelle Arbon

# Geschenkideen für Ihre Liebsten

## Weihnachtszauber

Verzaubern Sie Ihr trautes Zuhause mit trendigen Accessoires aus der riesen Auswahl unseres stark erweiterten Angebotes:

**Kissen | Decken | Dekoartikel | Sets**

Werden Sie bei uns fündig!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schöne Geschenkidee «Gutschein»

**vorhang köppel** Tübach

Wiesenstrasse 5, Tübach  
Telefon 071 845 21 65  
www.vorhang-koepfel.ch

## Traditionelle Weihnachtsausstellung

# STUDERUS

### Winden

Alte Poststrasse 1, 4315 Winden 071 477 26 22  
Samstag / Sonntag 6.+7. / 13.+14. Dezember 2014 Öffnungszeiten 10.00-17.00 Uhr  
Kaffeestube und Adventsmarkt mit Ausstellern aus der Region

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**EURONICS**  
best of electronics! Patrick Studerus

## Ihr Uhrmacher in St.Gallen

für Armband- und Grossuhr-Reparaturen  
Grosse Auswahl an Perlen- und Steinketten (Eigenkreationen), sowie Trendschmuck in Silber und Stahl. *Uhrenmarken:* Candino, Cover-Grovana, *Mondaine* - SBB - Uhr ab Fr. 180.-.

**P. Trott**  
dipl. Uhrmacher  
Spisergasse 38  
071 222 39 79

«Wir sind keine Zeiterscheinung,  
Uhrmacher seit 30 Jahren»

**Gratis Abhol- und Lieferservice**  
Ihrer Grossuhr (Raum Arbon) Batterie-Wechsel  
Fr. 12.- (Montag geschlossen)

Bei uns erhältlich.

## 30. ARWA



## Südländisches Ambiente

«Einfach zauberhaft» – Altamura punktet! Mit seinem Arwa-Auftritt betreibt das Städtchen im südländischen Apulien beste Werbung in eigener Sache. Arwa-Präsident Erwin Steiner freut sich über den attraktiven Gast ebenso wie über die gesamte Ausstellung, die einmal mehr einen vorweihnachtlichen Glanz versprüht. Zauberhafte Weihnachtsstimmung vermitteln nebst den geschmückten Christbäumen auch der Sternenhimmel hoch über den Ausstellern im Seeparksaal sowie die neuen Laternen beim Eingang. Traditionell wurde anlässlich der feierlichen Arwa-Eröffnung auch ein gutgehütetes Geheimnis gelüftet: «de roggwiler beck» ist «Gewerbler des Jahres 2014!» – «felix. die zeitung.» zeigt nach einem Streifzug durch die Ausstellung Impressionen von der 30. Arwa, die noch bis nächsten Sonntag geöffnet ist.



## Samichlaus in der Oberwaid

Ein Festschmaus für Gaumen und Ohren. Der begnadete Erzähler Peter Eggenberger entführt Sie mit acht Geschichten in zauberhafte Welten. Zwischen den Geschichten geniessen Sie ein 4-Gang-Menü.

**Wann:** Samstag, 6. Dezember 2014 um 18.30 Uhr  
**Preis:** CHF 109 pro Person

Für weitere Informationen und Reservationen stehen wir zu Ihrer Verfügung unter: T 071 282 04 90 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

## Entspannung schenken...

jetzt besonders günstig!

**Aromaöl-Massage**  
55 min CHF 79.- statt 96.-

**Hot Stone Massage**  
55 min CHF 89.- statt 110.-

**10er Massagekarte**  
25 min CHF 399.- statt 480.-

Preise gelten bis 31. Dezember 2014.

**medfit**  
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie  
Ernährungsberatung  
Prävention und Training

St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil  
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60  
info@medfit.ch • www.medfit.ch

GESCHENK-TIPP!

Finde uns auf facebook.com/medfit.Roggwil



75 Jahre passt. held mode

**Geschenkideen für Männer**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon  
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch  
männersachen.

**Geschenke mit Herz**



Franziska Röhrli Rutishauser  
am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel./Fax 071 446 14 53  
info@filati-shop.ch  
www.filati-shop.ch

**FILATI**

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE



«Schön zu wissen, dass unsere Modelle auf der ganzen Welt nachgestrickt werden», freut sich Franziska Röhrli Rutishauser.

Filati Mode mit Wolle – «5 vor 100» im Fachgeschäft am Fischmarktplatz  
**95 Jahre – ein stolzes Alter**



Das zweitälteste Arboner Wollfachgeschäft feiert sein 95-jähriges Bestehen.



Kreationen von «Filati Mode mit Wolle» prägen seit Jahren die Modenschau der Einkäufermesse in Zürich.



Achilles Fecker Holzbau  
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

**Die richtige Wahl, wenn es um neu bauen oder sanieren geht.**

www.feckerholzbau.ch  
info@feckerholzbau.ch  
Telefon 071 290 10 65  
Fax 071 290 10 66

MEHR VOM LEBEN.

**MEHR HÖHENFLÜGE, MEHR VOM LEBEN.**

Thurgauer Kantonalbank



Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele**.

Rufen Sie mich an.

**Christian Gschwend**  
Kundenberater Wealth Management  
UBS Arbon  
Tel. 071-447 79 48  
christian.gschwend@ubs.com

Wir werden nicht ruhen 

© UBS 2012. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen für die professionelle Gastronomie und fürs Büro.**

**AQUATOR**  
Swiss made coffee machines 

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

AutoSpritzwerk **ASI** Carrosserie

Die Fachwerkstatt, rund um Ihre Carrosserie in Arbon.

Romanshorner Str. 58/19  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 33 04

www.asi-spritzwerk.ch

Offizieller Vertriebspartner von



upc cablecom swisscom

**BESTCOM**  
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL



«Filati Mode mit Wolle» hat vor zehn Jahren den «weltweiten Tag des öffentlichen Strickens» in die Schweiz gebracht.



Mützen und Schal von «Filati Mode mit Wolle» für die Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver.

**GARAGEBRESSAN**  
Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65  
www.bressan.ch




**RZP**  
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08  
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch  
Internet www.rzp-treuhand.ch

**HAUSTECHNIK**  
**HEUGSTER AG**

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

**Wasser. Wärme. Wohlbefinden.**

www.HEugster.ch  
071 455 15 55

Weihnachtsverkauf im «John Deere»-Shop

6. und 7. Dezember 2014  
10 bis 16 Uhr



JOHN DEERE Forrer

Lassen Sie sich verwöhnen mit feinem Glühmost und weiteren weihnachtlichen Köstlichkeiten.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Forrer Landtechnik AG  
Bühlhofstrasse 20  
CH-9320 Frasnacht  
Tel. +41 71 414 10 20

Schreinerei Zimmerei  
**Menghin AG**

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 77 44  
www.menghin.ch



Flourierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. Aber eine kompetente Anlageberatung.

Raiffeisenbank Regio Arbon

**RAIFFEISEN**

WIR MACHEN BÜRO.

Weihnachtszauber

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON  
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

**Digitaldruck in Offsetqualität**

**NEU!**

druckerei mogensen ag  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**Elektro Hodel**  
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen  
Telefoninstallationen  
EDV-Netzwerke  
Beleuchtungskörper  
Photovoltaikanlagen

**Bettwaren Okle**  
**Bettfedernreinigung**

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

**Weihnachtsaktion**  
**20% Rabatt auf das ganze Sortiment**  
Samstag, 20. Dez., von 8 – 12 Uhr gegen Abgabe dieses Inserats.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 16 36

**«Tanzen zu zweit» für Kinder**  
 Kurz vor den Herbstferien hat der Dance-Star Tanzverein unter der Leitung von Florence Eigenmann einen neuen Paartanzkurs für Kinder von sieben bis zehn Jahren gestartet. Die Kinder trainieren jeweils am Mittwoch von 13 bis 14 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht. Insgesamt haben sich vier Mädchen und zwei Jungs für den Kurs entschieden. Das Verhältnis von Jungs zu Mädchen spielt keine Rolle, da jedes Kind die Männer wie auch die Damenschritte lernen muss und im Kurs jeder mit jedem tanzt. Nur so lernt man gut zu führen oder sich führen zu lassen. Zurzeit lernen die Kinder spielerisch Walzer, Salsa, Merengue und Jive. Paartanz ist für Kinder und Jugendliche eine wertvolle Freizeitbeschäftigung. Die musischen wie auch die körperlichen Fähigkeiten werden geschult. Gleichzeitig lernen die Kinder auch den Umgang untereinander. Koordination, Konzentration und der Spass an der Bewegung werden dabei gefördert. Auch das Spielen soll dabei nicht zu kurz kommen. Aus dieser Bewegungsfreude entwickeln sich dann von selbst messbare Leistungen an Tanztests, Aufführungen oder viel später an Tanzturnieren.



Florence Eigenmann unterrichtet schon seit zehn Jahren Paartänze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kinderkurse sind bei Jugend & Sport angemeldet, da sie J+S-Leiterin im Bereich Tanzsport ist. Die Jugendgruppe trainiert am Mittwoch von 18 bis 19 Uhr und nimmt an nationalen und internationalen Paartanzturnieren teil. Dies ist eine Klasse mit höherem Level. Der Kinderkurs von 13 bis 14 Uhr ist aber erst im September gestartet, und es hat immer noch Platz für weitere Kinder. Vorkenntnisse müssen keine vorhanden sein. Bei Interesse oder zum Schnuppern Tel. 076 445 00 64 kontaktieren. *mitg.*

Spende für das Kinderhaus Pipi Umbrella in Roggwil  
**Grosse Wertschätzung**



2300 Franken für das Kinderhaus Pipi Umbrella – (von links) AVA-Präsident Dennis Reichardt, Kinderhaus-Leiterin Sabrina Grandchamp, Kinderhaus-Präsidentin Jacqueline Garnitschnig und AVA-Vertreter Dieter Hölterhoff.

Dennis Reichardt und Dieter Hölterhoff von der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) haben dem Kinderhaus Pipi Umbrella in Roggwil persönlich einen Check über 2300 Franken überbracht. Diese Spende ist einerseits Dank und andererseits auch Anerkennung für die wertvolle und professionelle Arbeit, die das Kinderhaus für die Region und deren Arbeitgeber leistet. Sabrina Grandchamp, Leiterin des Kinderhauses Pipi Umbrella, und Jacqueline Garnitschnig, Präsidentin des Vereins, freuen sich sehr

**Musikschule: An- und Abmelden**  
 Sekretariat der Musikschule Arbon, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich für das Spiel eines Instrumentes, für Sologesang, für das Singen im Kinderchor, das Musizieren in Bands, Ensembles und Orchestern oder für die Musikalischen Grundkurse (Mutter-Kind-Singen, Musikreise, Musikhaus) interessieren, haben bis am 10. Dezember die Möglichkeit, sich an der Musikschule Arbon für das zweite Semester des laufenden Schuljahres (Beginn: 2. Februar 2015) anzumelden. Auch Abmeldungen vom Unterricht müssen bis zu diesem Datum im Sekretariat abgegeben werden. Auskunft und Unterlagen sind erhältlich im

über diesen finanziellen Zustupf und vor allem über diese grosse Anerkennung und die lobenden Worte seitens der AVA-Vertreter. Kindertagesstätten sind soziale Einrichtungen und können nur in Ausnahmefällen unter ganz optimalen Bedingungen und Auslastungen sowie dank der Fronarbeit der Vorstandsmitglieder kostendeckend geführt werden. Dank solchen Spenden können defekte Spielgeräte repariert oder ersetzt und Neuanschaffungen getätigt werden. *mitg.*

**Weihnachtssingen im Schlosshof**  
 In diesem Jahr gestaltet die Freikirche Chrischona ein offenes Weihnachtssingen. Klein und Gross ist am Sonntag, 21. Dezember, von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Schlosshof von Arbon eingeladen. Wer sich mit einem Instrument daran beteiligen möchte, kann vorgängig die Noten bei Markus Mosimann unter Tel. 071 446 77 50 anfordern. *mitg.*

**Musikalische Feier zum Advent**  
 Bereits langjährige Tradition hat das beliebte Konzert der Musikschule Arbon vom kommenden Sonntag, dem 2. Advent, um 17.00 Uhr in der evang. Kirche Arbon. Die «Musikalische Feier zum Advent» gibt einerseits einen wunderbaren Einblick ins Schaffen von Ensembles und Orchestern der Musikschule Arbon. Andererseits werden wiederum Chorgesänge der Arboner Sänger und des Projektchors das Programm bereichern. In diesem Adventskonzert werden rund 130 Mitwirkende zwischen 8 und 88 Jahren auf verschiedenen Niveaustufen solistisch und im Ensemble zu sehen und zu hören sein: das Schülerorchester (Leitung: Vroni Dünner), das Holzbläserensemble Woodwind Connection (Peter Dörner), das Jazzensemble BigBen (Attila Bur), die a-Cappella-Gruppe Loop (Sandra Gschwend) sowie die Arboner Sänger und der Projektchor unter der Leitung von Leo Gschwend. Alle Mitwirkenden haben das gleiche Ziel: Weihnachten, das Fest der Freude und Liebe, musikalisch auszudrücken und so zusammen eine besinnliche Stunde mitzugestalten. Zum gemeinsamen Abschluss wird der stimmungsvolle und mitreissende Gospel «Oh happy day» erklingen. Das Konzert dauert rund 80 Minuten. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für den Verein «Pro Ganze Kenya» bestimmt, welcher von den in Arbon bekannten Peter Shehe und Barbara Fuhrer geleitet wird und unter anderem den Ausbau der Schulinfrastrukturen in Kenia zum Ziel hat. *mitg.*

**JMSAH: An- und Abmeldeschluss**  
 Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) bietet professionellen Musikunterricht für Jung und Alt. Interessierte können eine kostenlose Schnupperlektion bei den entsprechenden Musiklehrpersonen abmachen. 2015 ist vom 14. bis 22. Mai eine Ungarneise mit den vereinigten Jugendmusikern der JMSAH geplant. Kinder und Jugendliche, die auch mitreisen wollen, können sich in ein Ensemble der JMSAH einschreiben und profitieren. An- und Abmeldeschluss für das kommende Semester ist der 15. Dezember. – Weitere Infos unter www.jmsarbon-horn.ch *mitg.*

**Patrozinium und Kindergottesdienst in Horn**  
 Am Sonntag, 7. Dezember, wird um 10 Uhr das Franz-Xaver-Kirchenfest gefeiert. Musikalisch wird die Eucharistiefeier von der Sopranistin Birgitta Aicher aus Solothurn mitgestaltet, und im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro auf dem Kirchenvorplatz offeriert. Bei schlechtem Wetter findet der Apéro in der «Oase» statt. Parallel zur Messe findet der Kindergottesdienst in der «Oase» statt. Das Vorbereitungsteam hat das Thema «Engel» gewählt und die Feier entsprechend gestaltet.

**Adventsfeier mit Besuch von Samichlaus und Schmutzli**  
 Im Rahmen der ökumenischen Nachmittage in Horn laden beide Kirchgemeinden zur Adventsfeier mit Besuch des Samichlause ins Kirchgemeindehaus ein. Diese stimmungsvolle Feier am Mittwoch, 10. Dezember, um 14.15 Uhr, mit Geschichte und vorweihnachtlichen Liedern gestalten Horner Kinder mit. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren sowie alle, die gerne einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag in Gesellschaft verbringen möchten. Freiwillige Helferinnen sind traditionsgemäss für einen Zvieri besorgt. Zur Deckung der Unkosten wird um eine freiwillige Kollekte gebeten. Mitveranstalter ist Pro Senectute Thurgau. *L.W.*

**Planungskredit für Martinskirche**  
 An der kath. Kirchgemeindeversammlung in Arbon wurden neben den bisherigen Dominik Diezi, Heinz Gygar und Rosemarie Wusk neu Mathilde Künzler, Myrta Lehmann sowie Andreas Raschle in die Kirchenvorsteherchaft gewählt. Dominik Diezi wurde als Präsident der Kirchgemeinde bestätigt, und Rosemarie Wusk neu als Pflegerin gewählt. Die Versammlung hiess im Übrigen das Budget gut, welches bei einem unveränderten Steuerfuss von 21 Prozent mit einem Vorschlag von gut 47 000 Franken rechnet. Ein Planungskredit von 14 000 Franken für die Aussenrenovation der Martinskirche wurde gutgeheissen. *mitg.*

Artemis Holding AG neue Hauptaktionärin bei der AFG  
**Oehler kauft STI-Gruppe**

**Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft die nicht mehr zum Kerngeschäft gehörende STI Surface Technologies International Holding AG an Edgar Oehler. Die Division Oberflächentechnologie wird aufgelöst. Neue Hauptaktionärin der AFG ist die Artemis Beteiligungen I AG.**

barten Kaufpreis als fair und angemessen bezeichnet.

Edgar Oehler kehrt zurück



Neue Eigentümerin der STI-Gruppe wird die FFG Finanzierungs- und Factorings AG, Balgach, eine Gesellschaft des Gründers der STI-Gruppe Edgar Oehler. Mit diesem Verkauf schliesst die AFG ihre strategische Neuausrichtung auf die Geschäftsfelder Hülle und Raum ab und fokussiert sich wieder ausschliesslich auf ihre Tätigkeit als internationaler, innovativer Bauausrüster. Im Zuge der Transaktion scheidet Edgar Oehler als bisheriger Hauptaktionär aus. Die Artemis Holding AG ist neu mit einer Beteiligung von 21.89 Prozent Hauptaktionär der AFG Arbonia-Forster-Holding AG.

Durch den Verkauf der STI-Gruppe beendet die AFG eine 2007 eingeleitete Diversifikation während der bisherige Hauptaktionär der AFG, Edgar Oehler (Bild), an die Wurzeln seiner industriellen Tätigkeit zurückkehrt. Er erwarb 1998 die damalige Hartchrom AG in Steinach und baute sie zur international tätigen STI-Gruppe aus. Im Jahre 2007 wurde sie von der AFG übernommen. Mit dem Abschluss ihrer strategischen Neuausrichtung hat die AFG trotz der im laufenden Jahr hinter den Erwartungen zurückbleibenden Geschäftsentwicklung die Voraussetzungen für eine zukünftig kontinuierliche Entwicklung der AFG geschaffen. Die Unterzeichnung und der gleichzeitige Vollzug des Verkaufs der STI-Gruppe erfolgte am 1. Dezember 2014.

**Insgesamt knapp 32 Mio. Franken**  
 Der Entscheid des Verwaltungsrats der AFG, der FFG den Zuschlag zu erteilen, erfolgte nach einem sorgfältig geführten Auktionsverfahren und der Prüfung der Angebote verschiedener industrieller und strategischer Bieter. Die FFG hatte bereits im Juni 2014 die STI Precision Machining (Changshu) Co., Ltd. mit Sitz in Changshu (China), eine Tochtergesellschaft der STI Surface Technologies International Holding AG, übernommen. Sie legte für die Fortführung der STI-Gruppe ein überzeugendes Konzept vor und bot von allen Bietern den höchsten Preis. Insgesamt hat die FFG knapp 32 Mio. Franken für die Übernahme der STI-Gruppe und ihrer Niederlassung in China bezahlt. Der Verwaltungsrat stützte sich bei seiner Entscheid zum Verkauf der STI Surface Technologies International Holding AG auch auf die Fairness Opinion eines anerkannten Prüfungsunternehmens, welches den verein-

**Neuer AFG-Hauptaktionär**  
 Der Verwaltungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass Edgar Oehler im Zuge der Transaktion als bisheriger Hauptaktionär der AFG ausscheidet. Neuer Hauptaktionär mit einer Beteiligung von 21.89 Prozent an der AFG ist die zur Artemis Gruppe gehörende Artemis Beteiligungen I AG. Der Verwaltungsrat der AFG begrüsst die Veränderungen im Aktionariat und die damit verbundene Stabilität. Er teilt gleichzeitig mit, dass der Bestand an eigenen Aktien der AFG Arbonia-Forster-Holding AG um 3 Prozent reduziert worden ist. Diese wurden an die Artemis Beteiligungen I AG verkauft. *mitg.*

**Adventskonzert des Gospelchors Horn in Tübach**  
 Am nächsten Sonntag, 7. Dezember, lädt der Gospelchor Horn um 17 Uhr zu seinem traditionellen Adventskonzert in die katholische Kirche Tübach ein. Auf dem Programm stehen neben traditionellen und neuen Spirituals weihnachtliche Swingklassiker wie «Hark, the Herald angels sing», «Joy to the world», «Go tell it on the mountain» und «Silent night». Der Chor unter Leitung von Uschi Mettler will mit seinen Liedern jüngere und ältere Menschen auf die Adventszeit einstimmen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für das indische Waisenhaus in Ranga Samudram bestimmt.

**«Chinder-Chile» mit Apéro**  
 «Die vier Lichter des Hirten Simon» heisst die adventliche Erzählung, die alle kleinen Kinder bis sieben Jahren kennen lernen können, die am Montag, 8. Dezember, um 17 Uhr bei der «Chinder-Chile» in der evangelischen Kirche Horn dabei sein werden. Natürlich gibt es wieder Lieder zum Mitsingen, eine Mitmach-Aktion, und auch der Überraschungsapéro im Anschluss wird nicht fehlen. *mitg.*

**Horner Senioren reisen an den Konstanzer Weihnachtsmarkt**  
 Interessierte Senioren und Seniorinnen der Gruppe «ü60 Horn» reisen am Donnerstag, 11. Dezember, mit der Bahn zum Weihnachtsmarkt nach Konstanz. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof Horn. Die Fahrkarten sind Sache der Teilnehmer. *mitg.*

**Musik und Wort im Advent**  
 Am Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, findet in der Galluskapelle eine weitere Musik- und Textmeditation statt. Eine halbe Stunde sich dem Alltag entziehen, einen Impuls aufnehmen und den Gedanken Raum geben. Gregorianische Gesänge und marianische Orgelmusik werden von Dieter Hubov aufgeführt. Thomas Zimmermann liest meditative Texte zum Advent. *mitg.*

Faszination & Herausforderung

♠♥ **BRIDGE** ♠♣

Das königliche aller Kartenspiele begeistert und verbindet weltweit über 100 Mio Personen.

Jetzt Gelegenheit, Grundkenntnisse zu erlernen

**Kurs-Teil 1: Einführung**

5 Abende erstmals 14.1.2015  
Kosten: Fr. 160.-/5 x 3 Std. inkl. Kursmaterial

♠♥♣♦

**Bridgeclub** Turmgasse 8  
Demuth@detradis.ch Tel: 052 7 250 260  
www.bridgeclubarbon.ch

**workout** **wird**  
**Xtra fitness**

KINDERBETREUUNG · LADY FITNESS ZIRKEL  
TOP-KURS-ANGEBOT (IN- & OUTDOOR)  
KIDS FITNESS · POWERPLATE-TRAINING ...

Arbon, Seemoosholzstrasse 14 Amriswil, Weinfelderstrasse 94b www.xtrafitness.ch

**K**  
Apotheke  
Dr. Kreyenbühl AG

**Gestresst durch die Vorweihnachtszeit?**

Wir beruhigen Ihre Nerven mit den passenden Präparaten aus Ihrer Apotheke und machen Sie wieder fit! Ob Tees, Phytopharmaka oder Homöopathie – wir finden das Richtige für Sie!

Hauptstrasse 11, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 10 40  
www.apothekekreyenbuehl.ch

Manufaktur **KEJA** Seifen & Mehr



In der Manufaktur Keja in Arbon werden alle Produkte mit Liebe handgemacht.

Öffnungszeiten  
Montag, Dienstag geschlossen  
Mittwoch: 13.30 – 18.30

Donnerstag: 9.00 – 12.00  
13.30 – 18.30

Freitag: 9.00 – 12.00  
13.30 – 18.30

Samstag: 9.00 – 16.00

Manufaktur  
Keja Seifen & Mehr  
Sandra Kehl  
Bahnhofstrasse 15  
9320 Arbon  
079 892 99 85

**Geschenkideen** für Ihre Liebsten



**MS-photo.ch** Photography & Composing

**Weihnachtsaktion**

Fotoshooting inkl. eines professionell retuschierten Bildes auf A3 Fotoleinwand als Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten oder Sie selber

nur Fr. 149.- nur Shooting Fr. 89.-

ms-photo Michael Studerus Im Schloss 9320 Arbon  
079 316 00 85 info@ms-photo.ch www.ms-photo.ch  
Aktion gültig bis 10. Dez. 2014 nur Shooting bis 22. Dez. 2014

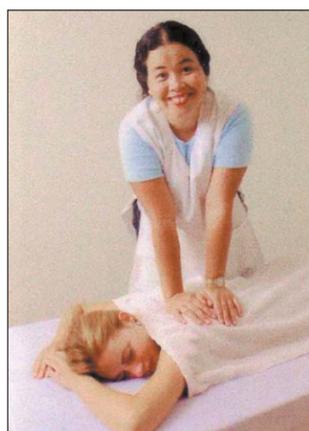
andrea leuenberger



**Geschenk Idee**

Gesichtsbehandlung  
Hautanalyse  
Hautverjüngung

Image- und Kosmetikberatung  
farbgasse 16 | ch-9320 arbon  
T 071 446 16 46  
www.andrealeuenberger.ch



**Praxis-won.ch**  
Gesundheits- und Entspannungsmassagen

**Thaimassage: Fr. 120.-, 2 Stunden**  
**Ölmassage: Fr. 130.-, 2 Stunden**  
**Schulter- und Rückenmassage Fr. 65.-, 1 Stunde**

Sie leiden unter Verspannungen? Eine Gesundheitsmassage nimmt Ihnen den Schmerz und lässt Sie entspannt leben. Gewinnen Sie mehr Lebensqualität durch eine Massage bei:

Won Gruber, Diplomierter Masseurin  
Seilerstrasse 23, 9320 Arbon  
Anmeldung: 079 484 38 47 oder 079 652 33 03

**Wir sind umgezogen.**

Sie finden uns ab sofort an der Seilerstrasse 23 9320 Arbon

**Geschenkgutscheine für jeden Anlass**



**HORN** Trossingen

**Ausfall Bürgersprechstunde**

Die nächste Bürger-Sprechstunde vom Dienstag, 9. Dezember, mit Gemeindeammann Thomas Fehr fällt leider ersatzlos aus. Die nächste Sprechstunde findet am 13. Januar 2015, zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr, im Gemeindehaus, 1. Stock, statt. Gerne nimmt dann Gemeindeammann Thomas Fehr Ihre Anregungen entgegen und beantwortet Ihre Fragen.

Gemeindeverwaltung Horn

**Irmela Walther bei den Witwen**

Immer am letzten Mittwoch im Monat lädt die Witwengruppe als Untergruppe der Frauen- und Müttergemeinschaft aus der Arboner Pfarrei St. Martin jeweils um 09.00 Uhr im Pfarreizentrum zu einem Gottesdienst und anschliessend zu Kaffee und Gipfeli ein. Zu einem besonderen Anlass trafen sich die Witwen bei ihrem letzten Treffen; las doch die 88-jährige Arbonerin Irmela Walther aus ihren Gedichtsbändchen und erzählte das Märchen «Die alte Dame und der weisse Rabe». Gross war die Begeisterung der Präsidentin Annelies Stäheli-Diethelm mitsamt ihren Helferinnen und zahlreichen Gästen. Im kommenden Jahr möchte die Witwengruppe neue Wege gehen und auch alleinstehende Frauen willkommen heissen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

red.

**Adventskonzerte mit «singasong»**



«singasong» ist ein gemischter Chor mit rund 50 aktiven Mitgliedern aus der Region Horn unter der Leitung von Amelia A. Bruderer.

Zu zwei besonderen Ereignissen ist die Bevölkerung aus der ganzen Region eingeladen. Am Dienstag, 9. Dezember, findet in der katholischen Kirche Tübach und am Samstag, 13. Dezember, in der katholischen Kirche Horn jeweils um 19.30 Uhr je ein Adventskonzert unter dem Motto «Stern von Bethlehem» statt. Gastgeber ist der gemischte Chor «singasong» mit rund 50 Mitgliedern aus der Region Horn. Im ersten Teil des Adventskonzertes wird ein breites Repertoire an neu eingeübten Liedern geboten. Unter der Leitung von Amelia A. Bruderer (Ausbildung: Studium Gesang und Klavier, Jazzschule St.Gallen, Lehr-

diplom Performance und Musikpädagogik) mit Christian Schneebeli am Piano sowie Susann Keller, Jil Schneider und Lorena Torres (Flöte) ertönen irische, afrikanische und englische Melodien bis hin zu einer orthodoxen Liturgie. Im zweiten Teil möchte der Chor mit Instrumentaleinlagen und Gesang auf Weihnachten einstimmen. Bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen werden nicht fehlen. Damit nach dem Konzert ein geselliges Beisammensein möglich ist, werden in der Horner «Oase» Getränke und Kleinigkeiten zum Essen angeboten. Eintritt frei, Kollekte.

mitg./red.

- Frasnacher Adventsfenster 2014**
5. Dezember: Familie Karrer, Wohnstrasse 17;
  6. Familie Gmür, Chriesiweg 8;
  7. Familie Strub, Buchhorn 44;
  8. Familie Masantia-Grob, Amriswilerstrasse 96;
  9. Familie Baumgartner, Buchhorn 19;
  10. Familie Wehrfritz, Fetzislohstrasse 5;
  11. Familie Beck, Rotbuchenstrasse 17;
  12. Familie Wrischnig, Amriswilerstrasse 94;
  13. Familie Punginelli, Fetzislohstrasse 5;
  14. Familie Leucci, Brunnenwiesen 5;
  15. Familien Holzer / Käppeli, Alte Poststrasse 7;
  16. Familie Studer, In Gärten 7;
  17. Familie Hürzeler, Alte Poststrasse 18;
  18. Familie Schnell, Scheidweg Ost 4a;
  19. Familie Fitzli, Alte Poststr. 11;
  20. Familie Schönung, Buchhorn 45;
  21. Familie Wasem, Scheidweg Ost 4;
  22. Familie Heeb, In Gärten 5;
  23. Familie Mittag, Brunnenwiesen 14;
  24. Frohes Fest
- Die Fensteröffnung findet jeweils zwischen 17 und 19 Uhr bei den betreffenden Familien statt. Zur Bewunderung sind alle Einwohner eingeladen.
- mitg.

**In 25 Minuten von Arbon nach St.Gallen**

- Neue Linie 201 von Arbon Bahnhof via Autobahn nach St.Gallen
- Halbstundentakt Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr
- Gute Zuganschlüsse in Arbon und St.Gallen

**Fahrplanwechsel 14.12.2014:**  
[www.postauto.ch/fahrplan](http://www.postauto.ch/fahrplan)



Die gelbe Klasse.

Am Mittwoch, 10. Dezember, empfangen die Handballerinnen des HC Arbon um 20 Uhr im Stacherholz das Team des LK Zug aus der Swiss Premium League 1 zum 1/8-Finale im Schweizer Cup der Frauen.

Für das Regionalliga-Team des HC Arbon ist dieses Spiel gleichbedeutend mit einem Traumlos! Dafür haben sich die Thurgauerinnen mit einem sensationellen, aber eindeutigen Sieg im 1/16-Finale gegen Spono Nottwil II aus der zweithöchsten Liga qualifiziert. Mit den Spielerinnen des LK Zug steht aber ein weit grösseres Kaliber gegenüber. Das Team des erfahrenen Trainergespanns Damian Gwerder und Peter Stutz ist nicht nur amtierender Schweizermeister und Cupsieger und belegt aktuell den zweiten Platz in der obersten Spiel Liga, sondern hat auch kürzlich im Europacup internationale Spielerfahrungen sammeln können. Die Innerschweizerinnen führen mit Ariane Geissmann, Stefanie Savet und Sibylle Schärer gleich drei Spielerinnen aus der Schweizer National-

## Schweizer Meister zu Gast



Die HCA-Damen empfangen den Schweizermeister und Cupsieger LK Zug.

mannschaft in ihren Reihen. Sibylle Schärer führt mit aktuell 80 Toren auch die Torschützenliste der höchsten Spiel Liga an.

**Arbonerinnen bestens gerüstet**  
Obschon die Gastgeberinnen aus dem Thurgau drei Ligen tiefer spie-

len und damit die klaren Aussenseiterinnen sind, werden sie das Spiel nicht kampflos verloren geben. Einerseits besteht das Team mit dem Trainergespann Gregor Walser und Min-You Yoon aus erfahrenen älteren Spielerinnen, welche ebenfalls bereits in höheren Ligen gespielt

haben, andererseits sind aber auch junge Talente im Team integriert, welche für die eine oder andere Überraschung sorgen können. Positiv kann überdies gewertet werden, dass sich die Arbonerinnen aktuell in einem richtigen Höhenflug befinden. In ihren letzten acht Spielen (sechs Meisterschafts- und zwei Cupspiele) gingen sie jeweils als Siegerinnen vom Platz und sind für das Spiel gegen Zug bestens gerüstet. Den Arbonerinnen sind Spiele zwischen David und Goliath in bester Erinnerung. Vor zwei Jahren schieden sie im Schweizer Cup gegen die damals haushohen Favoritinnen aus Basel erst in den letzten zehn Spielminuten aus und konnten vorher dem übermächtigen Gegner lange Paroli bieten. Mit einem spannenden und packenden Spiel ist also in jedem Fall zu rechnen, und mit möglichst vielen frenetischen Zuschauern wollen es die Thurgauerinnen den Favoriten alles andere als leicht machen. Der Eintritt zu diesem Spiel ist frei, und selbstverständlich ist auch die Sportlerbar geöffnet. *am.*

Junge Geschäftsleute öffnen Türen zu Getränkelager

## Spirituosen online



Sie öffnen morgen Samstag im Niederfeld 48 in Stachen die Türen zu ihrem Getränkelager – (von links) Daniel und Manuel Zeba sowie Remo Stutz.

**Die drei jungen Herren sind innovativ, haben Mut und konzentrieren sich auf eine Marktnische! Zusammen verkörpern sie die «favorite-drinks.ch» und wollen der Bevölkerung am Samstag, 6. Dezember, anlässlich eines Tages der offenen Tür zeigen, was sie zu bieten haben. Ein Blick in das Getränkelager zeigt, welche Spezialitäten bei ihnen online bestellt werden können.**

Morgen Samstag, 6. Dezember, öffnen sich von 10 bis 18 Uhr die Türen im Niederfeld 48 in Stachen. Es werden nicht nur exklusive Spirituosen aus aller Welt (Vodka, Gin, Cognac etc.) gezeigt; die Besucher können auch ausgewählte Produkte degustieren, vom Lagerverkauf profitieren und bei Snacks und Getränken näheres über die «favorite-drinks.ch» erfahren.

### Für anspruchsvolle Konsumenten

Seit Januar 2012 investieren die Gebrüder Daniel (24 Jahre) und Manuel Zeba (26) zusammen mit Remo Stutz (24) einen Grossteil ihrer Freizeit in eine hoffnungsvolle Zukunft. Mit ihrer «favorite selection» haben sie eine GmbH mit dem Ziel gegründet, qualitativ hochwertige Spirituosen von internationalen Produzenten zu vertreiben. «Wir

sind laufend auf der Suche nach neuen, noch unbekanntem Spirituosen aus der ganzen Welt, um diese in der Schweiz einzuführen und somit dem anspruchsvollen Konsumenten eine grössere Auswahl zu bieten», blickt Geschäftsführer Manuel Zeba in eine hoffnungsvolle Zukunft und fährt fort: «Unsere zentralen Aufgaben liegen in der Einführung neuer Produkte – zu 80 Prozent aus den USA – sowie in der persönlichen Betreuung des Fachhandels und der Gastronomie.»

### Bei der Firma Möhl eingemietet

Da die drei jungen Arboner Quer-einsteiger hauptberuflich in anderen Betrieben ihr Brot verdienen, konzentrieren sie sich in ihrer «favorite selection GmbH» auf den online-Verkauf. Derzeit lagern im bei der Firma Möhl eingemieteten Lager im Niederfeld 48 rund 1000 exklusive Flaschen Vodka, Gin und Cognac. Da diese Flaschen mit den edlen Spirituosen zu schade zum Entsorgen sind, können sie mit einem Shisha-Zusatz als Wasserpipe verwendet werden. – Wer Näheres erfahren möchte, sollte den Tag der offenen Tür nutzen oder sich Online unter [www.favorite-selection.ch](http://www.favorite-selection.ch) oder [www.favorite-drinks.ch](http://www.favorite-drinks.ch) informieren. *red.*

### Sporthalle beschäftigt Regierung

Nun muss sich auch der Thurgauer Regierungsrat mit den gravierenden Schadenfällen bei der Arboner Sporthalle befassen. Der Grund dafür liegt in einer einfachen Anfrage der beiden Arboner Kantonsräte Andrea Vonlanthen (SVP) und Peter Gubser (SP), die im Grossen Rat eingereicht wurde. «Die Dreifachsporthalle Arbon wird ab Schulbeginn im August 2012 zur Verfügung stehen.» So stand es im November 2010 in der Abstimmungsbotschaft. Doch jetzt kann die Eröffnung bestenfalls Ende 2015 gefeiert werden. Die krasse Verzögerung ist auf zwei grosse Schadenfälle während der Bauphase zurückzuführen. Das ist fatal für die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG), das kantonale Bildungszentrum Arbon (BZA) und die Stadt Arbon mit ihren Sportvereinen. Bei einem ersten Schadenfall im Sommer 2012 mit Kostenfolgen von 1,34 Mio. Franken blieben nach Rückerstattungen der Versicherungen von 1,15 Mio. noch 315 000 Franken an der SSG hängen. Der zweite Schadenfall vom Sommer 2013 erwies sich als weit komplexer und gravierender: rund 2 Mio. Franken betragen die Sanierungskosten, 800 000 Franken die Folgekosten. Der neuerliche Schadenfall wird in Bälde die Richter beschäftigen. Als problematisch erwiesen sich im Nachhinein nicht nur der Standort auf einem ehemaligen Seegebiet, sondern auch gewisse planerische Berechnungen und Konstruktionen. Ein Expertenbericht stellt «gravierende Mängel und die Verletzung von Regeln der Baukunde fest». Aufgrund der Schadensgeschichte stellt sich nun auch die Frage, inwiefern der Kanton eine Mitverantwortung trägt. «Immerhin», so Andrea Vonlanthen, «sass im damaligen Preisgericht auch der Kantonsbaumeister, und in der sechsköpfigen Baukommission sass zwei einflussreiche Vertreter des Kantons.» Von daher scheinbar angezeigt, dass sich auch der Kanton einige Überlegungen zur ärgerlichen und kostspieligen Entwicklung dieses Gemeinschaftsprojektes für bewilligte 14,5 Mio. Franken macht. – Nicht nur Andrea Vonlanthen und Peter Gubser warten gespannt auf die regierungsrätliche Antwort! *red.*

**paddy sport arbon**

**Verkaufsoffener Sonntag**

**Sonntag, 21. Dezember 2014**  
**12.00 – 17.00 Uhr**

**Spezialpreis Saisonmiete**  
Kinder ab CHF 99.-  
(Ski/Stöcke/Schuhe)

**AKTUELL:**  
Ski-/Langlaufski- & Snowboardvermietung

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • [www.paddysport.ch](http://www.paddysport.ch)

**fortimo**  
Immobilien.Kompetenz

**horn-west.ch**  
«wohneigentum & mietwohnungen»

Fortimo AG, 9016 St.Gallen, [www.fortimo.ch](http://www.fortimo.ch), Tel. 071 844 06 66

Das Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau teilt mit:

## Letzte Möglichkeit zur Geltendmachung der Prämienverbilligung 2014

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für 2014 verfällt von Gesetzes wegen am 31. Dezember 2014. Die Ermittlung der Anspruchsberechtigung erfolgt aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung. Personen, die kein Antragsformular erhalten haben und trotzdem von ihrer Bezugsberechtigung ausgehen, haben sich deshalb vor dem 31. Dezember 2014 bei der Krankenkassenkontrollstelle ihrer Wohngemeinde zu melden. Bei schriftlichen Antragsstellungen gilt der Poststempel.

Massgebend für die Einreichung des Antrages ist der Wohnort am 1. Januar 2014. Insbesondere Personen, die ihren Wohnsitz oder Zivilstand gegen Ende 2013 gewechselt haben, wurde das Formular nicht automatisch zugestellt.

### Antrag fristgerecht stellen

Ein Anspruch auf IPV besteht, sofern die provisorische einfache Steuer zu 100 Prozent der Franken nicht übersteigt. Für versicherte Kinder bis zum 18. Altersjahr, deren Eltern ein steuerbares Vermögen aufweisen, wird keine Prämienverbilligung gewährt. Für Kinder werden bis zum Steuerbetrag von 800 Franken 80 Prozent der Prämie verbilligt, bis zum Steuerbetrag von 1600 Franken werden 50 Prozent der Durchschnittsprämie subventioniert. Eine Neubemessung der IPV 2014 kann gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2014 spätestens innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung 2014 verlangt werden. Bedingung ist, dass ein Antrag fristgerecht gestellt wurde, falls ein Anspruch

bestand, und schlechtere wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden können.

### Kurzaufenthalter und Grenzgänger

Obligatorisch in der Schweiz versicherte Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter wenden sich bei Fragen an diejenige Gemeinde, in der sie sich angemeldet haben. Sie müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland beziehungsweise vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde geltend machen. Personen mit einer Grenzgängerbewilligung, die in der Schweiz obligatorisch grundversichert sind, gelangen an diejenige Gemeinde, in welcher der Arbeitgeber seinen Sitz hat. In EG-/EFTA-Staaten wohnhaft, nicht erwerbstätige Familien-

angehörige von Niedergelassenen, Grenzgängerinnen und Grenzgängern sowie von Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthaltern, von Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthaltern mit Schweizer beziehungsweise EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer IPV berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss Krankenversicherungsgesetz obligatorisch versichert sind und die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen.

### Merkblatt im Internet

Seit 1. Januar 2014 wird die IPV für 2014 und die kommenden Jahre gesamtswissweizerisch an die Krankenkassen überwiesen. Im Internet ist auf der Homepage [www.gesundheit.tg.ch](http://www.gesundheit.tg.ch) das Merkblatt «Information zur Prämienverbilligung 2014 im Kanton Thurgau» zu finden. Ebenfalls stehen die zuständigen Krankenkassenkontrollstellen des Wohn-/Aufenthaltsortes für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

ga.

### Aus dem Stadthaus Papiersammlung

Morgen Samstag, 06. Dezember 2014, organisiert der Handballclub Arbon eine nächste Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 736 36 51 zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht. Die nächste Karton- und Papiersammlung findet am Samstag, 10. Januar 2015, statt.

Stadtkanzlei Arbon

### Turbulentes «Weekend» in Paris

Eine Liebeserklärung an Paris und einen Film über die wichtigen Dinge im Leben zeigt das Kulturcinema Arbon heute Freitag, 5. Dezember, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr). Reservationen unter [kulturcinema@sunrise.ch](mailto:kulturcinema@sunrise.ch)

## Steib verkauft Workout Gym



Laurent Steib verkauft die Workout Gym GmbH an Manuela Mohr.

Nach fünfjähriger Geschäftstätigkeit verkauft Laurent Steib, Inhaber Workout Gym GmbH, seine Fitness-Studios in Arbon und Amriswil auf Ende dieses Jahres. In Zukunft möchte er sich mehr um seine andere Firma, die Proturf GmbH, kümmern und sich wieder intensiver seinem Hobby – dem Bodybuilding – widmen. Ausserdem erwartet seine Lebenspartnerin zu Weihnachten das erste Kind.

Manuela Mohr, langjährige Clubleiterin im TC Arbon, übernimmt mit einem finanzstarken Investor die Geschäftstätigkeit beider Standorte. Bestehende und neue Kunden können sich in der neu gegründeten Xtra Fitness AG auf ein erweitertes In- und Outdoor Kursangebot, viele weitere Zusatzleistungen und auf ein einzigartiges Kinderbetreuungskonzept freuen.

mit.

### Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 27. Parlaments-sitzung von Dienstag, 9. Dezember, 18.00 Uhr, im Seeparksaal Die Bevölkerung ist eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. – Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
2. Voranschlag 2015 der Stadt Arbon Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung
3. Botschaft Verkauf Liegenschaft Rebenstrasse 33, Parzelle Nr. 2236 (Sonnenblumenhaus und Garagenplätze Seilerstrasse) – Grundsatzentscheid

Antrag des Parlamentsbüros auf Bildung einer 5er-Kommission

4. Fragerunde
5. Infos aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

## In den Startlöchern



Im Januar 2015 finden wiederum die beliebten Kurse der Schneesport-schule KTV Arbon in Wildhaus statt. Seit Anfang Dezember liegen die Anmeldeformulare auf. – Bequemer geht die Anmeldung über [www.schneesport-ktv.ch](http://www.schneesport-ktv.ch) Anmeldeschluss ist der 27. Dezember 2014! Mitte Dezember lassen sich die Schneesportleiter auf der Lenzerheide, unter Leitung von kompetenten Experten, wieder auf den neuesten Stand der Ski- und Snowboardtechnik bringen. So sollte, wenn dann der Schnee fällt, einem ungetrübten Schneesportbetrieb nichts mehr im Wege stehen!

## Award für Trunz Water Systems



Die Swiss Excellence Stiftung vergibt jährlich einen Award für herausragende Schweizer Innovationsprojekte/-Firmen. Der Award zeichnet einzigartige, technisch anspruchsvolle und qualitativ hochstehende Projekte aus, die eine aussergewöhnliche und hervorragende Produktinnovation mit hohem Wertschöpfungspotenzial erforscht und marktreif entwickelt haben. Die Mitarbeitenden von Trunz Water Systems freuen sich und sind stolz über die Auszeichnung mit dem Swiss Excellence Award 2014! Der Award anerkennt das bisherige Engagement in die Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Produkte und Geschäftsmodelle zur Trinkwasser- und Energieversorgung in Entwicklungsländern.

### Neuheiten in der Stadtbibliothek

Kellenberg Rolf E., «Mit Ross und Lastwagen», Sankaran Lavanya, «Die Farben der Hoffnung», Wallner Christine, «Mama Alama», Zanon Carlos, «Die Hälfte von allem», Buti Roland, «Das Flirren am Horizont», Fallada Hans, «Weihnachtsmann – was nun?», Twain Mark, «Meine geheime Autobiographie», Kim Walter, «Blut will reden», Enger Cecilie, «Die Geschenke meiner Mutter», Praha Madeleine, «Nachbarn», Kent Hannah, «Das Seelenhaus», Morrmann Mechtild, «Die andere Hälfte der Hoffnung», Vogeley Christine, «Die Liebe zu so ziemlich allem», Trout Nick, «Ein Streuner kehrt heim», Faber Jan, «Der Lobbyist», van Niekerk Marlene «Agaat», Genazino Wilhelm, «Bei Regen im Saal», Simmons Dan, «Der Berg», Richell Hannah, «Das Jahr der Schatten», Grémillon Hélène, «In Zeiten von Liebe und Lüge», Hoffman Beth, «Ein Laden, der Glück verkauft», Nadler Stuart, «Ein verhängnisvoller Sommer», Schwenger Viktoria, «Meine Bergheimat», Schamoni Rocco, «Fünf Löcher im Himmel», Brett Lily, «Immer noch New York», Frazier Charles, «Ins Dunkel hinein», Blondel Jean-Philippe, «6 Uhr 41», Kingsolver Barbara, «Das Flugverhalten der Schmetterlinge», Austen Jane, «Stolz und Vorurteil», Raittila Hannu, «Kontinentaldrift», Prange Peter, «Ich, Maximilian, Kaiser der Welt», Will Markus A., «Der Schwur von Piräus», Atkins Lucy, «Das Flüstern des Meeres», Dübell Richard, «Zorn des Himmels», Bertholon Delphine, «Am Anfang war der Frost», Backman Fredrik, «Ein Mann namens Ove», Meyer Philipp, «Der erste Sohn», Baker Jo, «Im Hause Longbourn», Altenhoven Katja, «Willkommen zuhause!», Limone Loredana, «Wie die Frauen von Borgo Propizio das Glück erfanden», Wessels Angelika, «Einsatz im Alpstein», Röhrig Tilman, «Die Könige von Köln», Barceló Elia, «Das Labyrinth der Liebe», Sagan Françoise, «Ein bisschen Sonne im kalten Winter», Harris Oliver, «London Underground», Lipasti Roope, «Ausflug mit Urne», Teir Philip, «Winterkrieg», Peccorelli Alfonso, «König der Angst», Kveder Zofka, «Ihr Leben», etc. – Weitere Infos unter [www.stadtbibliothek-arbon.ch](http://www.stadtbibliothek-arbon.ch)

mit.

# Busangebot wird ausgebaut

Das Fahrplanangebot der Buslinien Amriswil – Romanshorn – Arbon und Amriswil – Arbon wird erweitert. Dadurch wird die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs im Oberthurgau erheblich verbessert. Einerseits werden die Gemeinden optimaler miteinander verbunden, und andererseits decken die Buslinien die innerstädtischen Verkehrsbedürfnisse in Amriswil, Arbon und Romanshorn wesentlich besser ab als heute. Die Mehrkosten belaufen sich auf 1,13 Millionen Franken, wovon der Kanton 377 000 Franken und die Gemeinden 753 000 Franken tragen. Die Buslinie Amriswil – Romanshorn – Arbon verkehrt im Stundentakt von 6 bis 20 Uhr, an Sonntagen im Zweistundentakt. Ihre Hauptfunktion liegt in der Erschliessung der Siedlungsgebiete in den drei Zentren. Die Linie hat in den Städten Arbon und Romanshorn eine ebenso starke Funktion als innerstädtische Verbindung beziehungsweise als Ortsbus. Der Fahrplan ist auf den Bahnknoten Romanshorn ausgerichtet. Der Stundentakt von 6 bis 20 Uhr wird in der Verkehrsspitze

am Morgen sowie ab 13.30 Uhr zum Halbstundentakt verdichtet. Die Buslinie Amriswil – Arbon verkehrt derzeit im Stundentakt von 6 bis 20 Uhr mit halbstündlichen Verbindungen von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und frühen Abend. An Sonntagen verkehrt die Linie im Zweistundentakt. Die Linie hat in den beiden Städten Amriswil und Arbon eine ebenso starke Funktion als innerstädtische Verbindung beziehungsweise Ortsbus. Die Linienführung dieser Buslinie bleibt im Vergleich zum aktuellen Fahrplan unverändert. Das Fahrplanangebot hingegen wird zu einem lückenlosen Halbstundentakt von 6 bis 20 Uhr verdichtet. An die voraussichtlichen Mehrkosten von 1,13 Millionen Franken zahlen die durch die Buslinien erschlossenen Gemeinden 565 000 Franken. Die übrigen Kosten von 565 000 Franken werden zu zwei Dritteln (377 000 Franken) vom Kanton und zu einem Drittel (188 000 Franken) durch die mit einer öffentlichen Verkehrsverbindung erschlossenen Gemeinden getragen. I.D.

## Weg zur inneren Harmonie

Durch fließende, sanfte Bewegungsformen wird der Körper mit mehr Sauerstoff versorgt, der Geist wird ruhig. Ein Besuch einer Qi-Gong-Probelektion und der Einstieg in die Kurse sind jederzeit möglich. Die Kurse finden vom Donnerstag, 15. Januar bis 25. Juni, von 08 bis 09 und 09.15 bis 10.15 Uhr in Arbon statt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute, 071 626 10 83. *mitg.*

## Privater Markt

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

**Kaffeemaschinen Reparatur Service** Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch  
Erliesene Geschenke und Nützliches **www.schlappritzi.ch**

**Überbauung Winzelnwies in Frasnacht-Arbon**  
**TAG DER OFFENEN TÜR**



**Neue Eigentumswohnungen. Sehr gutes PreisLeistungsverhältnis.**  
2½ / 3½ / 4½ Zi-Wgh. ab Fr. 365'000.–  
3½ Zi-Attikawohnung Fr. 705'000.–  
EP in Tiefgarage Fr. 35'000.–

**Reduktion für Raschentschlossene Fr. 10'000.–**

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 06.12.2014, 13.00 – 16.00 Uhr

- Besuchen Sie unsere möblierte Musterwohnung im Haus 5, Egnacherstrasse 23d
- Parkplätze in der Tiefgarage, Egnacherstrasse 23
- Bushaltestelle Arbonia Forster

**Info-Telefon**  
Frau Jacqueline Wäspe, 079 227 02 44  
[www.winzelnwies.ch](http://www.winzelnwies.ch)

**wäspe+partner ag**  
Telefon 071 278 28 22, [www.waespe-partner.ch](http://www.waespe-partner.ch)

**Arbon**, neugestrichene **4½-Zi-Dachwohnung** mit Aussicht. Grosse Wohnküche mit neuem Glaskeramik- und Umluftbackofen. GS, grosser KS. Alle Zimmer Parkett oder heller Laminatboden. Bad mit Handtuchradiator & Fenster. MZ Fr. 1440.– inkl. NK. Autoplatz Fr. 60.–. Schätzle & Partner, 044 994 77 88.

Ich **suche eine Einzelgarage** für meinen hohen Jeep mit Dachträger. **Mindestens 2.50 Meter hoch.** Freue mich auf Ihren Anruf, M. Huwiler 079 750 03 96.

## Treffpunkt

**Der Speck muss weg!** Ich suche nette Leute, die ernsthaft Gewicht reduzieren wollen, ohne Hungern und ohne Quälen. Sie werden von mir intensiv betreut und beraten. Sie haben nichts zu verlieren, ausser Ihren Pfunden, gewinnen aber an Wohlbefinden. Telefon 071 888 52 51, Renate Oberholzer.

**Restaurant Pöstli**, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Alters- und Pflegeheim der evang. Kirchgemeinde, Romanshorerstrasse 44, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Erstellung Parkplätze

**Bauparzelle:** 451, Seemoosstrasse, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Dalla Corte Hermann, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Bau private Erschliessungsstrasse

**Bauparzelle:** 5236, Amriswilerstrasse / Scheidweg, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Carria Alfio, Geschäftsführer Pizzeria Alpenblick GmbH, St. Gallerstrasse 112, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Aufbau Wohnraum auf Terrasse

**Bauparzelle:** 2208, St. Gallerstrasse 112, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Harms Fritz, Rigistrasse 27, 8044 Zürich

**Bauvorhaben:** Renovation, Aufbau Dachgauben und Dachterrassenaufgang

**Bauparzelle:** 2464, Bahnhofstrasse 34, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Niggli-Eisenbart Jürg und Verena, Römerstrasse 13, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Renovation Einfamilienhaus

**Bauparzelle:** 1571, Römerstrasse 13, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Velo Herzog AG, Salviesenstrasse 6, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Anbau gedeckter Personalpausenplatz, Erweiterung Dach OG (Teilüberdachung Terrasse)

**Bauparzelle:** 4212, Salviesenstrasse 6, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Dold Paul, Schönenbergstrasse 85, 8820 Wädenswil

**Bauvorhaben:** Wärmepumpe, Aussengerät

**Bauparzelle:** 2815, Brühlstrasse 45, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 05. Dez. 2014 bis 24. Dez. 2014

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

# VERANSTALTUNGEN

## Arbon

**Freitag, 5. Dezember**  
ab 19.15 Uhr: Stummfilm-Konzert «Die Weber» und Saurer-Museumsnacht im «Triebwerk» an der Bildstockstrasse 5 und Saurer-Museum. 20.00 bis 23.00 Uhr: «Midnight-Sport Stacherholz» für alle Jugendlichen der Oberstufe Arbon (bis 18 Jahre), Turnhalle der Sekundarschule Stacherholz. Veranstalter: Kinder- und Jugendarbeit Arbon.

20.30 Uhr: Film: «Le Weekend» im Kulturcinema an der Farbgassee.  
**Freitag – Sonntag, 5. – 7. Dez.**  
– Arwa im Seeparksaal.  
– Kalbsmetzgete in der «Krone».

**Samstag, 6. Dezember**  
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch den Handballclub Arbon. 10.00 bis 18.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei «favoritedrinks.ch» im Niederfeld 48 in Stachen. 10.00 bis 12.00 Uhr: Büchertisch mit Neuheiten, Stadtbibliothek. 13.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür, Überbauung Winzelnwies. ab 19.30 Uhr: «Latin Festival» im «Billi-Pub» an der Rebenstrasse 9. – «Über 30 Party» im «Trischli», «De Samichlaus chunnt ...».

**Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember**  
– Weihnachtsverkauf im «John Deere»-Shop, Forrer Landtechnik AG.  
**Sonntag, 7. Dezember**  
11.00 Uhr: Begegnung mit Ute Klein, Katharina Henking und Dominik Zehnder in der Galerie Adrian Bleich an der Schlossgasse 4. 17.00 Uhr: Musikalische Feier zum Advent. Ensembles und Orchester, Instrumentalisten, Arboner Sänger, Projektchor, evangelische Kirche.

**Montag, 8. Dezember**  
19.30 bis 20.00 Uhr: Wort und Musik im Advent mit Dieter Hubov an

**Aus dem Stadthaus**  
**«Midnight-Sport» im Stacherholz**  
Nach dem Erfolg der letzten Jahre wird der «Midnight Sport» wiederholt. Das nächste Mal am Samstag, 6. Dezember 2014, von 20 bis 23 Uhr in der Turnhalle des Sekundarschulzentrums Stacherholz. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Oberstufe Arbon bis 18 Jahre. Der Eintritt ist kostenfrei. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon und einem Team von ehrenamtlichen Jugendlichen. – Weitere Infos unter [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch).  
*Medienstelle Arbon*

der Gallus-Truhengel in der Galluskapelle der kath. Kirchgemeinde.

**Dienstag, 9. Dezember**  
18.00 Uhr: Stadtparlamentssitzung im Seeparksaal (Budgetsitzung).

**Mittwoch, 10. Dezember**  
14.30 Uhr: «Uelis Wunschkonzert» im Sonnhaldencafé.  
20.00 Uhr: Handball Frauen: 1/8-Final im Schweizer Cup: HC Arbon – LK Zug, Stacherholz.

## Horn

**Mittwoch, 10. Dezember**  
18.00 Uhr: Musik zum Advent, gemischte Musizierstunde in der kath. Kirche. Musikschule Arbon.

## Roggwil/Freidorf

**Samstag, 6. Dezember**  
ab 20.00 Uhr: Musikalischer Schlussabend im «Padorogg».

## Region

**Samstag, 6. Dezember**  
18.30 Uhr: «Samichlaus in der Oberwaid» mit Peter Eggenberger und einem Vier-Gang-Menü.

**Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember**  
– Traditionelle Weihnachtsausstellung bei Studerus in Winden.  
**Sonntag, 7. Dezember**  
– Winterpause bis 14. Februar 2015: Letzter Wirtetag Schloss Dottenwil.

## Büchertisch mit Neuheiten

Die Stadtbibliothek Arbon lädt morgen Samstag, 6. Dezember, von 10 bis 12 Uhr zum Büchertisch mit Neuheiten vom Herbst (siehe Liste in dieser Ausgabe) ein. Es liegt spannender Lesestoff für alle Interessierten bereit. Historische Romane, Krimi, Thriller, Humor und Heiteres, sowie Weihnachtliches runden das Angebot ab. *mitg.*

**Spaghetti-Plausch der Ministranten**  
Am Sonntag, 7. Dezember, organisieren die Ministranten der Pfarrei Arbon und Roggwil den jährlichen Spaghetti-Plausch. Um 11 Uhr lädt die Witwengruppe zu einem Apéro im Foyer des kath. Pfarreizentrums ein. Anschliessend werden die Gäste im Martins-Saal von den Ministranten mit Salat und Spaghettis verwöhnt. Selbstverständlich fehlen auch Kaffee und selbstgemachte Torten und Kuchen nicht. Ein Teil vom Erlös ist für die Stiftung Theodora bestimmt. *mitg.*

# Kirchgang

## Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 8. bis 12. Dezember: Pfr. H.M. Enz, 071 440 44 30. [www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch)  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Angelica Grewe.  
11.00 Uhr: Kunst in der Kirche – Vernissage Fotoausstellung von Franziska Schneider. anschl. Apéro.  
17.00 Uhr: Musikalische Feier zum Advent mit der Musikschule.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 6. Dezember*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Kolping-Gedenkfeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarskirche Roggwil.  
*Sonntag, 7. Dezember*  
10.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. Mitwirkung: Jugendmusik Arbon-Horn, anschl. Spaghettiplausch.  
11.30 Uhr: S. Messa in lingua Italiana.  
11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache in der Galluskapelle.

**Chrischona-Gemeinde**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).  
**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm, [www.czp.ch](http://www.czp.ch).  
**Christliche Gemeinde Arbon**  
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.  
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.  
**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst.  
**Zeugen Jehovas**  
*Samstag, 6. Dezember*  
18.45 Uhr: Vortrag «Warum sich von der Bibel leiten lassen?»

## Sprachkurse in Arbon

Pro Senectute Thurgau bietet spannendes Lernen ohne Leistungsdruck an.  
Italienisch: Die Italienischgruppen Stufe 1 und 2 freuen sich über Zuwachs. Die Stufe 1 startet am Montag, 12. Januar, die Stufe 2 beginnt am Dienstag, 13. Januar.

Italienisch Konversation: Es werden Personen angesprochen, welche die italienische Sprache gut beherrschen. In diesem Kurs werden aktuelle Themen anhand von Unterlagen gelesen und besprochen, woraus oft spontane, unterhaltsame Gespräche entstehen können. Der Kursstart ist am Mittwoch, 14. Januar, von 09 bis 11 Uhr geplant.  
Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch), [info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch)

*mitg.*

## Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

## Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst am 2. Advent, Laienpredigerin Ursula Hotz.  
17.00 Uhr: Adventskonzert der «Bodensee Dixie Stompers».

## Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin M. Lüscher.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 6. Dezember*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
*Sonntag, 7. Dezember*  
10.00 Uhr: Kommunionfeier/Familiengottesdienst, Musik: Instrumentalgruppe, anschl. Kirchenkaffee.

## Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Gerald Rether.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Kirchenfest mit Pater der Unteren Waid und Jürgen Bucher. Musikalisch begleitet von der Sopranistin Brigitta Aicher, anschl. Apéro.  
10.00 Uhr: Parallel-Kindergottesdienst in der «Oase».

## Nothelfer-Kurs in einem Tag

Den Nothelfer-Kurs in nur einem Tag bietet der Samariterverein Arbon mit dem eLearning-Programm an. Die Theorie wird vorab zu Hause am Computer erlernt. Der Praxisteil folgt im Kurs am Samstag, 13. Dezember, von 08.30 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr im Kurslokal im Feuerwehrdepot Arbon. Der Nothelferkurs ist obligatorisch zum Erwerb der Roller- und Autofahrprüfung. Kosten: 140.– Franken inkl. eLearning. Anmeldung unter [kurs@samariter-arbon.ch](mailto:kurs@samariter-arbon.ch) – [www.samariter-arbon.ch](http://www.samariter-arbon.ch)

## Ärztendienst im Notfall

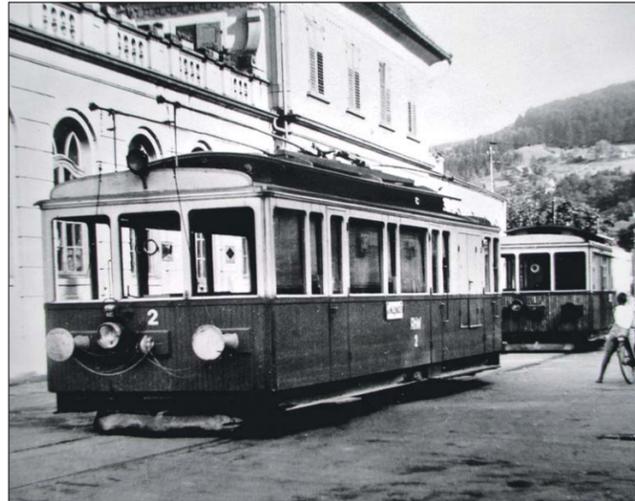
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 (Fr. 1.93/Min.) und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14 (Fr. 1.93/Min.).

Attraktion im Saurer-Museum in Arbon

## Trambahn-Fahrwerk zum Staunen

Die Trambahn von Rheineck gehörte vor hundert Jahren zu den vielbestaunten Attraktionen im Städtchen am alten Rhein. Im Arboner Saurer-Museum kann heute ein entsprechendes Stück Bahngeschichte bestaunt werden.

1896 wurde die Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn (RhW) eröffnet. Die damalige, mit dem Gewicht von Wasser betriebene Bahn endete im Ruderbach am Fusse des Berges. Diese Tatsache erwies sich bereits bei der Bahn-Eröffnung als Nachteil, hatten doch die Passagiere den Weg zum SBB-Bahnhof Rheineck zu Fuss zurückzulegen. Für Abhilfe sorgte ab 1909 eine Trambahn, welche die RhW-Talstation Ruder-



Die beiden Tramwagen sind vor dem SBB-Bahnhof Rheineck abfahrbereit.

bach mit dem SBB-Bahnhof verband. Das mit Benzin betriebene, von der Wagonfabrik Schlieren gefertigte Tram wurde mit einem Saurer-Getriebe ausgerüstet.

### Vielbestaunte Attraktion

1910 wurde die Trambahn mit einem zweiten, elektrisch betriebenen Wagen ergänzt, um bei Pannen des Benzintrams gewappnet zu sein. Beide Wagen galten vor allem in den Anfangsjahren als grosse Attraktion. Mit der Betriebsaufnahme der heutigen, von Walzenhausen direkt zum Rheinecker Bahnhof verkehrenden Bergbahn am 1. Dezember 1958 wurden die beiden Tramwagen ausgemustert und weitgehend verschrottet. Erhalten geblie-

ben ist lediglich das Getriebe des Benzintrams, das als vielbestaunte Nostalgie-Technik an die Rheinecker Trambahn erinnert.

### Museum täglich geöffnet

Das Ensemble Tram-Fahrgestell und -Motor kann heute samt Bildern und einer Beschreibung im Saurer-Museum in Arbon besichtigt werden. Das sehenswerte, auch im Winter geöffnete Museum an der Weitegasse 8 ist täglich von 10 bis 18 Uhr zugänglich. Jetons für den Eintritt (Erwachsene acht Franken, Kinder bis 16 Jahren in Begleitung Erwachsener gratis) können im benachbarten Hotel «Wunderbar» bezogen werden.

Peter Eggenberger

## Leser-gedicht

### Zeit ist Leben

Zeit ist Leben  
Zeit ist Glück,  
Zeit ist Glück,  
was einmal war  
kehrt niemals zurück.  
Zeit heilt Wunden  
Zeit gibt Kraft,  
was in Liebe gebunden  
glücklich macht.  
Darum nehme die Zeit  
so wie sie ist.  
Sie ist kostbar  
vergesse es nicht.  
Zeit ist nicht Geld  
Zeit ist Leben.  
Danken wir der Zeit  
für das Leben.

Irmela Walther, Arbon

SAURER-Zukunft  
im Neubau an der  
Blumenastrasse  
in Arbon.

**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG  
www.thomannag.com

**felix.**  
der Woche

Yannick Hollenstein

Arbon darf einen Weltmeister feiern! Am «World Culinary Cup», der offiziellen Koch-Weltmeisterschaft in Luxemburg, ist die Spitze nochmals näher zusammengerückt. Zahlreiche Teams gehörten zum Favoritenkreis, doch hat die Schweizer Junioren-Koch-Nationalmannschaft – mit dem Arboner Yannick Hollenstein – tatsächlich das Triple geschafft und ist bereits zum dritten Mal in Folge Weltmeister geworden. Der 20-jährige Jungkoch, der seit rund eineinhalb Monaten wieder im «Mammertsberg» arbeitet, steht damit erneut im Rampenlicht, nachdem er ein Jahr erfolgreich eine Pâtissier-Ausbildung in Bern absolviert hat. Für Schlagzeilen sorgte Yannick Hollenstein bereits mit der besten Abschlussprüfung (5.7) und dem zweiten Rang am prestigeträchtigen Wettbewerb «Gusto». – Ganz klar: Yannick Hollenstein erhält nebst unserer Gratulation auch den «felix. der Woche»!



RESTAURANT · BRAUEREI · HOTEL

vom 2. bis 23. Dezember 2014

*Altamura - Ein Hauch Italien weht durch den Frohsinn*

mehr Informationen & Reservation:  
T +41 71 447 84 84 | [frohsinn-arbon.ch](http://frohsinn-arbon.ch)